



Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 20. April 2021

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund
Sitzungsdauer: 18:00 - 20:07 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Lothar Pick

Ausschussmitglieder

Herr Alexander Benkert
Herr Jürgen Csallner
Herr Thomas Haack
Frau Gundela Knäbe
Frau Andrea Köster
Frau Andrea Kühl
Herr Michael Meister
Frau Sandra Schröder-Köhler
Frau Anita Zimmermann

Stellvertreter/-in

Herr Gerold Ahrens
Frau Kathrin Ruhnke
Herr Heiko Zahn

Vertretung für Herrn Adomeit
Vertretung für Frau Dr. Schmutzer
Vertretung für Frau Voß

Von der Verwaltung

Herr Peter Brelle
Herr Stefan Brunke
Frau Juana Geiseler
Frau Margitta Hainemann
Herr Marcus Hanusch
Frau Kathrin Meyer
Frau Carmen Schröter
Herr Markus Zimmermann
Herr Bastian Köhler

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Michael Adomeit
Herr Mathias Löttge
Frau Beatrice Rohde
Frau Dr. Doris Schmutzer
Frau Petra Voß

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 15. März 2021
5. Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie
6. Bericht der Verwaltung zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)
7. Bericht zum Umsetzungsstand des zweiten Abschnittes des Wohlfahrtsfinanzierungs- und -transparenzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (WoftG M-V)
8. Jahresbericht 2020 der Integrationsbeauftragten für behinderte Menschen des Landkreises Vorpommern-Rügen (Gäste: Frau Knäbe/Herr Brelle)
9. Bericht zum Stand der Haushaltsdurchführung für das 2. Halbjahr 2020
10. Anfragen
11. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pick eröffnet die 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 12 von 15 Ausschussmitgliedern anwesend sind. Herr Pick stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Pick teilt mit, dass die Verwaltung die Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt - Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie beantrage. Dieser wird als neuer Tagesordnungspunkt 5 auf der Sitzung beraten.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit stimmt der neuen Tagesordnung einstimmig zu.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 15. März 2021

Anmerkungen zu der Niederschrift vom 15. März 2021 werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit stimmt der Niederschrift einstimmig mit zwei Enthaltungen zu.

5. Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie

Herr Zimmermann berichtet über die aktuelle Situation im Rahmen der Corona-Pandemie im Landkreis Vorpommern-Rügen.

Momentan können durchschnittlich 5.000 bis 6.000 Impfdosen pro Woche in den jetzigen fünf stationären Impfzentren sowie durch die vier mobilen Impfteams verimpft werden. Zudem seien die Bürger/innen der Priorität 1 sowie die ambulante Pflege und die Pflegedienste weitestgehend durchgeimpft. Lediglich Zweitimpfungen und vereinzelte Erstimpfungen seien noch ausstehend.

Der Landkreis Vorpommern-Rügen plane in den nächsten Wochen aufgrund der vermehrten Bereitstellung von Impfdosen durch den Bund und das Land M-V u.a. die Eröffnung eines zusätzlichen stationären Impfzentrums in Barth. Weiterhin werde die Einrichtung fester Impftage in den Ämtern und amtsfreien Gemeinden auf der Insel Rügen mit semi-stationären Impfteams anvisiert. In den bereits vorhandenen Impfzentren werde eine Verlängerung der Öffnungszeiten sowie Öffnungstage und eine Erweiterung der vorhandenen Impfstraßen vorgenommen.

Herr Benkert betritt den Raum um 18:05 Uhr.

Herr Zimmermann erklärt, dass nach den Osterfeiertagen die Hausärzte mit dem Impfen der Bürger/innen begonnen haben. Den Hausärzten müsse jedoch erstmal Zeit zur Etablierung der Strukturen gegeben werden.

Des Weiteren führt **Herr Zimmermann** aus, dass alle Impfstoffe gleichwertig seien. Derzeit werde im Landkreis mit BioNTech Pfizer, Moderna und einigen Restbeständen von AstraZeneca geimpft. Der Impfstoff Johnson & Johnson werde in den nächsten Wochen aller Voraussicht zur Verfügung stehen. Die Landeshotline werde ab 21. April 2021 zudem eine Onlinevariante zur Terminvergabe einführen. Dabei sei eine sofortige Bestätigung per E-Mail zu einem vorhandenen Impftermin möglich.

Herr Pick teilt mit, dass der Impfstart in den Hausarztpraxen sehr holprig gewesen sei. Die Hausärzte und Schwestern müssen sich erst mit den neuen Strukturen vertraut machen. Die Bürger/innen haben jedoch mehr Vertrauen in die Ärzte und würden eigenständig zum Impfen in der Praxis erscheinen, wenn ihnen erklärt werde, dass jeder Impfstoff gleichwertig sei. Die Impfung in den Praxen erleichtere zudem den Arbeitsablauf der Hausärzte, da dadurch die Hausbesuche minimiert werden.

Herr Zimmermann bestätigt auf Nachfrage von Herrn Zahn, dass die Bürger/innen teilweise ihre Impftermine nicht wahrnehmen bzw. nicht absagen würden. Die Quote der nicht wahrgenommenen Termine sei regional vollkommen verschieden. Die Bürger/innen haben zudem mehrere Möglichkeiten (Hausarzt, Landeshotline etc.), sich um einen Impftermin zu bemühen. Gegebenenfalls melde sich der Bürger/in über mehrere Kanäle an, sodass dadurch viele Termine nicht wahrgenommen werden. Weiterhin sei die Absage über E-Mail jederzeit möglich. Eine Telefonnummer werde noch eingerichtet.

Herr Zahn erfragt, was mit übrig gebliebenen Impfdosen im Landkreis Vorpommern-Rügen passiere.

Herr Zimmermann erklärt, dass der Landkreis Nachrückelisten führe und je nach

Priorität den übriggebliebenen Impfstoff verimpfen könne.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

6. Bericht der Verwaltung zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)

Frau Hainemann berichtet zum Umsetzungsstand des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz).

Unter anderem seien Anfang 2020 circa 3.300 und 2021 3.500 Fälle (ungefähr 1.000 Fälle mit Kindern) durch insgesamt 25 Sachbearbeiter/innen Eingliederungshilfe sowie zwei Sachbearbeiter/innen Verwaltung bearbeitet worden.

Weiterhin sei in den Jahren 2019/2020 die Trennung der existenzsichernden Leistungen und der Eingliederungshilfe erfolgt, welche jedoch sehr herausfordernd gewesen sei. Zudem seien ab dem 16. März 2020 durch die Corona-Pandemie die Einrichtungen geschlossen worden. Unterstützung erfolgte erst mit Erlass der flexiblen Leistungserbringung vom 9. April 2020. Dadurch sei man mit den Leistungserbringern auf einen guten Weg für die Hilfebedürftigen gewesen.

Des Weiteren seien die von den Leistungserbringern beantragten Sachkosten, wie höhere Ausgaben für die Hygiene, vom Landesamt für Gesundheit und Soziales bearbeitet worden. Die Leistungserbringer haben dort erneut Anträge stellen müssen, was gut funktioniert habe. Gerade die großen Einrichtungen, wie die Werkstätten oder besonderen Wohnformen, seien harte Hygienekonzepte zu entwerfen gewesen, die immer noch Bestand haben.

Zudem führt **Frau Hainemann** aus, dass es momentan 250 Leistungserbringer gebe, wobei erst 11 Leistungsvereinbarungen nach dem neuen Landesrahmenvertrag beschlossen sein. Aufgrund der Corona-Pandemie seien viele bestehende Vereinbarungen aus den Jahren 2019/2020 übergeflossen. Der neue Landesrahmenvertrag sehe eine einzelne detaillierte Leistungsbewertung vor und nicht wie vorher üblich, ein Gesamtpaket in Tagessätzen aller Leistungen durch die Einrichtungen. Der Aufwand sei dahingehend enorm und wenn es weiter herausgezögert werde, wisse man nicht, wann die Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes erreicht werden.

Frau Hainemann erklärt, dass der integrierte Teilhabeplan sehr umfangreich auszufüllen sei, denn u.a. seien ärztliche Gutachten und persönliche Gespräche notwendig, die aufgrund der Pandemie schwer umzusetzen seien.

Auf Nachfrage erläutert **Frau Hainemann**, dass für das Haushaltsjahr 2021 insgesamt 57.000.000 EUR für die Umsetzung geplant sei, was jedoch nicht ausreichen werde. Unter anderem habe die Individualbetreuung sowie die Betreuung durch Integrationshelfer zugenommen. Weiterhin sei der Landkreis Vorpommern-Rügen gemäß § 98 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - bei Antragsstellung der zuständige Träger, auch dann weiterhin, wenn der Leistungsempfänger anschließend den Wohnort wechsle.

Frau Hainemann erläutert den Umfang der integrierten Teilhabepläne anhand von Beispielen (siehe Anlage_ITP) und erfragt, ob die Chance bestehe, für die o.g. benötigten ärztlichen Gutachten u.a. die Hausärzte miteinzubeziehen.

Herr Pick bedankt sich für die Ausführungen von Frau Hainemann und erklärt, dass dies mit einer vernünftigen Erklärung an die Hausärzte möglich sei.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

7. Bericht zum Umsetzungsstand des zweiten Abschnittes des Wohlfahrtsfinanzierungs- und -transparenzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (WoftG M-V)

Frau Geiseler stellt den aktuellen Umsetzungsstand des Wohlfahrtsfinanzierungs- und -transparenzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern vor.
(siehe Anlage_WoftG M-V)

Frau Schröter informiert über den aktuellen Stand der Verhandlungen der Landkreise und kreisfreien Städte mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Unter anderem würden die Schwerpunkte der Gesamtfinanzierung und der Festlegung der Standards die Einigung erschweren. Das Land Mecklenburg-Vorpommern schlägt in der Zuweisungsvereinbarung vor, eine feste Summe im Haushalt zu veranschlagen und diese nach Einwohneranteilen auf die Landkreise und kreisfreien Städte aufzuteilen. Diese Finanzmittel seien nicht ausreichend, da diese u.a. in Unabhängigkeit von der Kostensteigerung, der Bedarfe sowie der Standards festgelegt werden. Die Kommunale Ebene erarbeite derzeit einen Gegenentwurf zur Zuweisungsvereinbarung des Landes. Hier seien sich die Kreise und Städte in der Finanzierung wegen der unterschiedlichen Strukturierung noch uneinig. Über einen Kompromissvorschlag vom Landkreis Vorpommern-Rügen, Landkreis Vorpommern-Greifswald sowie dem Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte werde nächste Woche entschieden. Parallel werde dem Land eine Verschiebung des Inkrafttretens des zweiten Abschnittes des Wohlfahrtsfinanzierungs- und Transparenzgesetzes auf den 1. Januar 2023 vorgeschlagen.

Frau Köster erfragt, wie der Bedarf ermittelt werde und merkt an, dass das Modell II am realistischen sei.

Frau Geiseler erklärt, dass für die Bedarfsermittlung ein/e Sozialplaner/in eingestellt worden sei. Die jetzt herangezogenen Bedarfe seien anhand der vorgegebenen Einwohnerschlüssel nach alten Richtlinien ermittelt worden. Weiterhin führe nicht jede Beratungsstelle eine Statistik und jeder Träger entscheide selbst, wann ein Fall erfasst werde. Der/Die neue Sozialplaner/in werde in Zukunft neue Module erstellen, sodass eine optimale Sozialplanung durchgeführt werden könne.

Herr Brunke führt aus, dass es ein sehr komplexes Gebilde sei, welches für die Optimierung mehr Zeit benötige. Aktuell befinde man sich in der Umstellungsphase mit gewissen Unsicherheiten. In Zukunft gebe es die Möglichkeit noch bedarfsgerechter zu handeln. Weiterer Redebedarf besteht nicht.

8. Jahresbericht 2020 der Integrationsbeauftragten für behinderte Menschen des Landkreises Vorpommern-Rügen (Gäste: Frau Knäbe/Herr Brelle)

Frau Knäbe erläutert die vorliegenden Informationsblätter sowie statistischen Erhebungen des Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern.
(siehe Anlagen_Jahresbericht Integrationsbeauftragten)

Weiterhin führt **Frau Knäbe** aus, dass nach wie vor die Zahl der schwerbehinderten Menschen in Mecklenburg-Vorpommern sowie im Landkreis Vorpommern-Rügen steige. Gerade in den Zeiten von Corona nehme die Zahl der Anrufe zu und auch zu den Sprechstunden in Stralsund, Ribnitz-Damgarten und Bergen auf Rügen vereinbare man regelmäßig Termine mit Bürgern/innen.

Des Weiteren werden Frau Knäbe und Herr Brelle u.a. regelmäßig an Beratungen für Bauvorhaben oder für die Erarbeitung des Bushaltestellenkonzeptes des Landkreises im Rahmen der Barrierefreiheit beteiligt. Zudem wirken die Integrationsbeauftrag-

ten unterstützend bei der Erarbeitung des Aktions- und Maßnahmeplanes der UN-Behindertenrechtskonvention des Landkreises Vorpommern-Rügen mit. Zudem erläutert **Frau Knäbe** anhand mehrerer Beispiele die Vielzahl der Anruferanliegen.

Herr Brelle erklärt, dass viele der Bürger/innen in den Sprechstunden bzw. Telefonaten u.a. Belange außerhalb der Beratungs- bzw. Handlungskompetenz vortragen. Daher sei auch die Unterstützung vom Landkreis erforderlich. Dennoch würden Frau Knäbe und Herr Brelle jedes Anliegen und jede Problematik aufnehmen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Unter anderem helfe man den Bürger/innen beim Ausfüllen der Anträge bei Schwerbehinderung, bei Verhandlungen mit Kostenträgern sowie bei Beratungen im Rahmen der Wohnungssuche. Weiterhin sei es wünschenswert, wenn die kommunalen Verantwortlichen für die Zukunft mehr barrierefreien Wohnraum schaffen würden.

Frau Knäbe erklärt auf Nachfrage von Herrn Zahn, dass dieses Ehrenamt momentan mit einem monatlichen Entschädigungsaufwand in Höhe von 200 EUR vergütet werde. Eine Erhöhung sei durch die Kreisverwaltung noch dieses Jahr anvisiert.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

9. Bericht zum Stand der Haushaltsdurchführung für das 2. Halbjahr 2020

Herr Brunke erläutert den Stand der Haushaltsdurchführung für das zweite Halbjahr 2020. (siehe Anlage_Haushaltsdurchführung_2HJ2020). Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

10. Anfragen

Anfragen seitens der Ausschussmitglieder werden nicht vorgetragen.

11. Mitteilungen

Frau Meyer teilt mit, dass die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Stralsund nach Sassnitz umziehen werde. Der Vertrag sei von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) gekündigt worden. In Stralsund gebe es zudem keine alternativen Gebäude. Es sei angedacht, ein Wohnheim an der beruflichen Schule dafür zu ertüchtigen und die Auszubildenden anderweitig unterzubringen. Weiterhin sei der Landkreis Vorpommern-Rügen von Anfang an mit dem Bürgermeister von Sassnitz in ständigen Austausch gewesen. Der Umzug sei zum 1. Juli 2021 anvisiert und die anfallenden Kosten für den Umbau werden vollständig vom Land erstattet. Auf Nachfrage erklärt **Frau Meyer**, dass der Landkreis einen aktuellen Sachstand auf der nächsten Sitzung des Ausschusses darlegen werde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht. **Herr Pick** bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:07 Uhr.

11. Mai 2021, gez. Lothar Pick

Datum, Unterschrift
Ausschussvorsitzender

11. Mai 2021, gez. Bastian Köhler

Datum, Unterschrift
Protokollführer

| | |
|--|---|
| | Planungszeitraum vom: <input type="text"/> bis: <input type="text"/> |
| <p>1. Sozialdaten</p> <p>Nachfragende Person:</p> <input type="text"/> Name, Vorname | <p>Nächste/r Angehörige/r (bzw. Nächste Bezugsperson):</p> <input type="text"/> <input type="text"/> Name (Verwandtschafts-)status |
| <input type="text"/> Straße | Adresse, Telefon, ggf. E-Mail: <input type="text"/> |
| <input type="text"/> <input type="text"/> Postleitzahl Wohnort | <p>Wurde ein gesetzlicher Betreuer bestellt oder einer nahestehenden Person Vollmacht erteilt?</p> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: |
| <input type="text"/> E-Mail | <input type="checkbox"/> gesetzl. Betreuer |
| <input type="text"/> <input type="text"/> Telefon | <input type="checkbox"/> Bevollmächtigung |
| <input type="text"/> <input type="text"/> geboren am Geburtsort | <p>Wenn ja:</p> <input type="text"/> <input type="text"/> Name Vorname |
| <input type="text"/> Schulbildung | Adresse, Telefon, ggf. E-Mail / ggf. Betreuungsverein: <input type="text"/> |
| <input type="text"/> <input type="text"/> Beruf Staatsangehörigkeit | <p>Wirkungs- / Aufgabenkreis des Betreuers oder der bevollmächtigten Person (siehe Bestellsurkunde):</p> <input type="text"/> |
| <input type="text"/> Aktenzeichen | |
| <p>Familienstand / Kinder / Situation:</p> <input type="text"/> | |

| | |
|--|--|
| <p>2. Bisherige und aktuelle Behandlungs- / Betreuungssituation</p> <p>In den letzten 12 Monaten in Anspruch genommene Leistungen, Umfeldhilfen (z. B. Wohnsituation mit Angehörigen):</p> <input type="text"/> | |
| <p>Gab es bisher über Familien bzw. Einrichtungen hinausgehende Abstimmungen bzgl. Situations-einschätzung, Ziele, Vorgehen?</p> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <p>Wenn ja, folgende Dienste / Einrichtungen waren beteiligt:</p> <input type="text"/> | <p>Die Abstimmung ist bisher erfolgt (ggf. mehrfach ankreuzen):</p> <input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> in Gesamtplankonferenzen <p>Häufigkeit der einrichtungs-/dienstübergreifenden Abstimmung, Stichworte zu Absprachen: <input type="text"/></p> <p>War eine koordinierende Stelle / Person für die Planung benannt?</p> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <p>Wenn ja, folgende Stelle/Person: <input type="text"/></p> |
| <p>Behinderung aufgrund:</p> <input type="checkbox"/> körperlicher Beeinträchtigung <input type="checkbox"/> seelischer Beeinträchtigung <input type="checkbox"/> geistiger Beeinträchtigung <input type="checkbox"/> Beeinträchtigung der Sinne <input type="checkbox"/> Abhängigkeitserkrankung | <p>Zusätzliche begleitende Behinderung aufgrund:</p> <input type="checkbox"/> körperlicher Beeinträchtigung <input type="checkbox"/> seelischer Beeinträchtigung <input type="checkbox"/> geistiger Beeinträchtigung <input type="checkbox"/> Beeinträchtigung der Sinne <input type="checkbox"/> Abhängigkeitserkrankung |
| <input type="checkbox"/> GdB vorhanden, Umfang: <input type="text"/> Merkzeichen: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> noch kein sozialmedizinisches / amtsärztliches Gutachten vorhanden | <p>Ggf. Erläuterungen (z. B. Diagnosen / Datum):</p> <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Leistungen nach SGB V <input type="checkbox"/> Leistungen nach SGB VIII <input type="checkbox"/> Leistungen nach SGB XI (Pflegegrad: <input type="text"/>) | |

3. Ziele von Herr/Frau

Bitte auswählen:

| | Wohnsituation | Arbeitssituation / Tagesstruktur |
|------------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| Aktueller Stand | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Veränderungen im Planungszeitraum | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Langfristig geplante Veränderungen | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

4. Stichworte zur aktuellen Situation / Umweltfaktoren

folgend sind nur die Angaben notwendig, die sich auf die vereinbarten Ziele und ihre Voraussetzungen beziehen.

4.1 Übergreifende persönliche Situation:

4.2 Aktuelle Probleme der Teilhabe:

4.3 Ressourcen und Barrieren im Umfeld aus den

Bereichen: Materielle Situation / Vermögenswerte (e165), Mobilität (e120), Kommunikation (e125), Hilfsmittel (e115), usw.

4.4 Ressourcen oder Beeinträchtigung Beziehungen aus

den Bereichen: Familie (e310, 315), Freunde (e320), persönliche Hilfspersonen (e340), Nachbarn / Kollegen (e325), Vorgesetzte (e330), usw.

5. Vereinbarte Zielbereiche:

Bitte einen Zielbereich auswählen und in dem Textfeld stichwortartig jeweils ein konkretes Ziel und einen konkreten Anzeiger für das jeweilige Ziel eintragen:

a) Übergreifende persönliche Ziele:

Ziel 1a:

Anzeiger 1a:

Ziel 2a:

Anzeiger 2a:

b) Selbstversorgung / Wohnen:

Ziel 1b:

Anzeiger 1b:

Ziel 2b:

Anzeiger 2b:

c) Arbeit und Beschäftigung / Tagesstruktur / Bildung:

Ziel 1c:

Anzeiger 1c:

Ziel 2c:

Anzeiger 2c:

d) Freizeit / persönliche Interessen / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:

Ziel 1d:

Anzeiger 1d:

Ziel 2d:

Anzeiger 2d:

6. Personenbezogene Ressourcen

Stichworte zu den angegebenen Fähigkeiten der Person und / oder im Umfeld zur Kompensation / Bewältigung / Stabilisierung:

7. Fähigkeiten und Beeinträchtigungen

- ICF Kapitel Aktivität
- 1 Lernen / Wissensanwendung
 - 2 Allgemeine Aufgaben / Anforderungen
 - 3 Kommunikation
 - 4 Mobilität
 - 5 Selbstversorgung
 - 6 Häusliches Leben
 - 7 Interpersonelle Interaktionen
 - 8 Bedeutende Lebensbereiche
 - 9 Gemeinschafts- / Soziales / staatsbürgerliches Leben

- Erläuterungen
- keine Beeinträchtigung
 - leichte Ausprägung
 - mäßig ausgeprägte Beeinträchtigung
 - erheblich ausgeprägte Beeinträchtigung
 - voll ausgeprägte Beeinträchtigung
 - ∅ nicht spezifiziert / nicht anwendbar

Fähigkeiten

8. Hilfen im Umfeld

- keine aktivierbare Hilfe
- mit geringer professioneller Hilfe aktivierbar
- mit umfangreichen professionellen Hilfen aktivierbar
- Umfeld-Hilfe vorhanden

9. Art der Hilfen / SGB IX

- 1 keine Hilfe erforderlich / erwünscht
- 2 Information, Orientierung, Anleitung
- 3 Kompensation / Übernahme
- 4 individuelle Planung und Feedback
- 5 begleitende, übende Unterstützung
- 6 regelmäßige und pers.-bez. Hilfe
- 7 Persönliches Budget

| | Fähigkeiten <input checked="" type="checkbox"/> | | Wer? | | Ggf. prof. Kommentar | |
|--|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Orientierung zeitlich (b 1140) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Orientierung räumlich (b 1141) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Psychische Stabilität (b 1263) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Drang nach Suchtmitteln (b 1303) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Impulskontrolle (Selbst- / Fremdschädigung) (b 1304) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Aufmerksamkeit (b 140) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gedächtnis (b 144) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Emotionales Erleben (b 152) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Inhalt und Kontrolle des Denkens (b 160 ff) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Höhere kognitive Funktionen (b 164) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Funktion des Sehens (b 210) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Funktion des Hörens (b 230) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Funktionen des Gehens (b 770) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Antrieb (b130 ff) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1 Lesen und Schreiben (d 166, d 170) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1 Rechnen, Zahlenverständnis (d 172) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Mit Stress und Krisen umgehen können (d 240) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Kommunikation (d 310, d 330) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Feinmotorischer Handgebrauch (d 440) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 sich in versch. Umgebungen fortbewegen (d 460) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Transportmittel benutzen (d 470) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 sich waschen und den Körper pflegen (d 510, d 520) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 die Toilette benutzen (d 530) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 sich kleiden (d 540) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Essen, Essverhalten (d 550) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Trinken (d 560) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 auf seine Gesundheit achten (d 570) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Einkaufen (d 620) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Mahlzeit zubereiten (d 630) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Hausarbeiten erl. und Haushaltsgegst. pflegen (d 650, d 640) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Allgemeine Beziehungskompetenz (d 710) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Beziehungskompetenz in Gruppen (d 720) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Formelle Beziehungen Arbeit (d 740) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Beziehungen zu Bekannten / Freunden (d 750) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Familienbeziehungen (d 760) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Partnerbeziehungen (d 770) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Schulbildung / Berufsausbildung (d 825, 830, 839) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Vorbereitung auf Erwerbstätigkeit (d 840) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Aufgaben des Arbeitsplatzes erfüllen (d 845 ff) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 bezahlte Tätigkeit (d 850) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 unbezahlte Tätigkeit / Beschäftigung (d 855) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Umgang mit Geld / Kontoführung (d 860, d 865) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Gemeinschaftsleben (d 910) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Erholung und Freizeit (d 920) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Religion und Spiritualität (d 930) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Bürgerrechte (d 950) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Inanspruchnahme / Umgang mit Behörden (e 570) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Arztbesuche (e 580) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

10. Klärung des Bedarfs im Bereich Arbeit / Beschäftigung / Tagesstruktur / Bildung *

a) Ziele von Herrn / Frau:

b) aktuelle Situation / Umweltfaktoren im Bereich Arbeit / Beschäftigung / Tagesstruktur / Bildung

Persönliche Arbeits- oder Beschäftigungssituation:

Soziale Beziehungen am Arbeitsplatz / Beschäftigungsplatz:

Einschränkungen bei Arbeit und Beschäftigung:

Umfeldfaktoren:

c) konkrete Ziele und Anzeiger im Bereich Arbeit / Beschäftigung / Tagesstruktur / Bildung

| | |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |

d) personenbezogene Ressourcen

e) Fähigkeiten und Beeinträchtigungen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Transportmittel benutzen (d 470) | <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Einzelaufgaben übernehmen (d 210) |
| <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Vorbereitung auf Erwerbstätigkeit (d 840) | <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Mehrfachaufgaben übernehmen (d 220) |
| <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Anforderungen des Arbeitsplatzes erfüllen (d 845) | <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Tägliche Routine durchführen (d 230) |
| <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Antrieb (b 130) | <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Mit Stress und Krisen umgehen können (d 240) |
| <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Aufmerksamkeit (b 140) | <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Probleme lösen (d 175) |
| <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Feinmotorischer Handgebrauch (d 440) | <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Gegenstände tragen, bewegen, handhaben (d 430) |
| <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Impulskontrolle (b 1304) | <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Kommunikation (d 310, d 330) |
| <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Emotionales Erleben (b 152) | <input type="checkbox"/> <input type="text"/> Formelle Beziehungen Arbeit (d 740) |

f) Tätig im Planungszeitraum:

Bezahlte Tätigkeit

Angestrebter / möglicher Umfang Std. / Woche
regelmäßig an Tagen / Woche auf

2. Arbeitsmarkt Erster Arbeitsmarkt mit Begleitung Erster Arbeitsmarkt
- Sonstiges / Erläuterungen:

Unbezahlte Tätigkeit

Angestrebter / möglicher Umfang Std. / Woche
regelmäßig an Tagen / Woche

- Versorgung von Angehörigen / Kindern Ehrenamtliche Tätigkeit Praktikum
- Sonstiges / Erläuterungen:

Kompetenzentwicklung, Schulbildung / Berufsausbildung

Angestrebter / möglicher Umfang Std. / Woche regelmäßig an Tagen / Woche. Kompetenzentwicklung in Bezug auf:

- Berufliche Weiter- oder Ausbildung Stärkung sozialer Kompetenz Stärkung von Grundfähigkeiten

Sonstiges:

Beschäftigung als Hilfe zur Tagesstruktur / oder Planung Budget für Arbeit

g) aktivierbare Hilfen im Umfeld

h) Vorgehen

11. Vorgehen hinsichtlich befähigender Leistungen in Bezug auf die Bereiche:

(Bitte angeben, ob Einzelangebot oder Gruppenangebot)

a) übergreifende persönliche Ziele inklusive Koordination

Ziel 1a:

Ziel 2a:

Vorgehen:

b) Selbstversorgung / Wohnen

Ziel 1b:

Ziel 2b:

Vorgehen:

c) Arbeit / Beschäftigung / Tagesstruktur / Bildung

Ziel 1c:

Ziel 2c:

Vorgehen:

d) Freizeit / Persönliche Interessen / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Ziel 1d:

Ziel 2d:

Vorgehen:

12. Erbringung durch:

Benennung: Basismodul / Dienst / Fachkraft / selbständig (mit Assistenz)

a)

b)

c)

d)

13. Einschätzung des zeitlichen Umfangs

(Zyklus, Höhe des Aufwands)

a) Zyklus: **a) Intensität:**

| | |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |

b) Zyklus: **b) Intensität:**

| | |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |

c) Zyklus: **c) Intensität:**

| | |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |

d) Zyklus: **d) Intensität:**

| | |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Fachleistung
Std. / Summe:

Ersetzende Leistungen / Grundversorgungsleistungen:

Zyklus: **Intensität:**

| | |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
|----------------------|----------------------|

Basismodul:

LRV-Leistung
Std. / Summe:

Pflegerische Unterstützung (siehe ggf. auch **Zusatzbogen PU**)

Pflegegrad:

LRV-Leistung
Std. / Summe:

Präsenzleistung tagsüber (Bitte auswählen):

Stunden

LRV-Leistung
Std. / Summe:

Präsenzleistung nachts (Bitte auswählen):

Stunden

Leistungen der Beförderung:

LRV-Leistung
Std. / Summe:

14. Bisherige Erfahrungen / andere Sichtweisen der leistungsberechtigten Person mit Hilfen:

15. Andere Sichtweisen skizzieren von **Fachkräften** **Angehörigen** **Vertrauenspersonen:**

16. Erstellung und Koordination des ITP

Mitwirkende bei der Erstellung des ITP:

Datum, Fachkraft EGH:

Koordinierende Bezugsperson der EGH:

Name

Telefon

Anschrift

Vertretung:

Name

Telefon

Anschrift

Zum Wunsch- und Wahlrecht Persönliches Budget wurde beraten.

Hinweis auf die Mitwirkungsverpflichtung

Derjenige der Sozialleistungen beantragt oder erhält, ist verpflichtet, alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind. Er hat auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen.

Werden diese Mitwirkungspflichten verletzt, kann der Sozialleistungsträger die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen.

Alle gemachten Angaben in diesem ITP dienen der Planung der Teilhabeleistungen für den Vereinbarungszeitraum. Angaben, die in keinem Bezug zu den vereinbarten Zielen stehen, sind nicht erforderlich.

17. Erklärung der leistungsberechtigten Person

Ich wünsche eine Gesamtplankonferenz.

Die im ITP formulierten Bedarfe, Ziele und Maßnahmen

werden von mir unterstützt

können von mir in den folgenden Punkten nicht unterstützt werden (bitte begründen):

Ich bin damit einverstanden, dass der ITP den folgenden am Eingliederungsprozess Beteiligten zur Verfügung gestellt wird:

Gesetzl. Betreuer:

Bevollmächtigter:

18. Zusatzblatt

Bitte benutzen, falls mehr Platz benötigt wird:

Ich habe den abgeschlossenen ITP
erhalten am:

Datum / Unterschrift Leistungsberechtigter:

Zu diesem ITP wurden folgende Ergänzungsbögen verwendet und beigelegt (bitte ankreuzen):

- A** (Vorgeschichte / Abhängigkeit)
- B** (Vorgeschichte / Beruf)
- C** (Herausforderndes Verhalten /
Kommunikationsbeeinträchtigung)
- D** (Rechtliche Aufklärung zum Datenschutz)
- PU** (Pflegerische Unterstützung)

Datum / Unterschrift Fachkraft EGH

| | | | | |
|----------------------|----------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Planung | Name, Vorname | Für den Zeitraum von - bis | Aktenzeichen | |

Tag der Kenntnis des voraussichtlichen Rehabilitationsbedarfs (§ 14 Abs. 4 SGB IX):

Kenntnis der Notlage durch: am:

Ergebnis der Zuständigkeitsklärung: Rechtsgrundlage:

Ggf. Weiterleitung an: am:

Rechtsbegründende Diagnose:

Beteiligte Rehabilitationsträger

Eingliederungshilfe Bundesagentur für Arbeit gesetzliche Unfallversicherung öffentliche Jugendhilfe

gesetzliche Krankenkasse Kriegsopferfürsorge gesetzliche Rentenversicherung

sonstige:

Beteiligung Pflegekasse

Eine gutachterliche Stellungnahme der Bundesagentur für Arbeit liegt vor vom:

Beteiligte öffentliche Stellen

Andere öffentliche Stellen wurden einbezogen: nein. Ja, folgende:

SGB XI (Pflegekasse) / Integrationsamt

Hilfe zur Pflege nach SGB XII

Jobcenter

Betreuungsbehörde

Besondere Belange pflegender Angehöriger bei der medizinischen Rehabilitation wurden berücksichtigt:

1. Zielsetzungen in den Bereichen:

| | | |
|------------|---|--------------------------------|
| 1a) | Persönliche Ziele | Ziel: <input type="text"/> |
| | | Anzeiger: <input type="text"/> |
| | | Ziel: <input type="text"/> |
| | | Anzeiger: <input type="text"/> |
| 1b) | Selbstversorgung / Wohnen | Ziel: <input type="text"/> |
| | | Anzeiger: <input type="text"/> |
| | | Ziel: <input type="text"/> |
| | | Anzeiger: <input type="text"/> |
| 1c) | Arbeit und Beschäftigung Tagesstruktur / Bildung | Ziel: <input type="text"/> |
| | | Anzeiger: <input type="text"/> |
| | | Ziel: <input type="text"/> |
| | | Anzeiger: <input type="text"/> |
| 1d) | Freizeit / persönliche Interessen / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben | Ziel: <input type="text"/> |
| | | Anzeiger: <input type="text"/> |
| | | Ziel: <input type="text"/> |
| | | Anzeiger: <input type="text"/> |

Name, Vorname

Aktenzeichen

Zielsetzungen in weiteren Leistungsbereichen:

1e)

Ziel:
Anzeiger:

1f)

Ziel:
Anzeiger:

2. Leistungen der Rehabilitationsträger / anderer öffentlicher Stellen:

Bedarfsermittlung mit ITP durchgeführt: Nein Ja

Gesamtplan-/Teilhabekonferenz hat stattgefunden: Nein Ja Datum:

Ergänzende Instrumente:

Ergebnisse

| Leistungsträger | Leistung | Leistungsumfang (pro Monat) | SL | PB | Bewilligungszeitraum | Erbringer der Leistung |
|-----------------|----------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | |

- Es wurde die erforderliche Feststellung nach allen in Betracht kommenden Leistungsgesetzen von den zuständigen Trägern getroffen.
- Der Leistungsberechtigte hat einer nach Zuständigkeiten getrennten Leistungsbewilligung aus wichtigem Grund **NICHT** widersprochen.
- Das Wunsch- und Wahlrecht nach § 8 SGB IX wurde berücksichtigt.
- Auf die Möglichkeit des Persönlichen Budgets wurde hingewiesen.
- Rechtsbehelfe wurden bei anderen Trägern eingelegt:
- Rechtsbehelfe waren erfolgreich:

Weitergabe der Daten aus dem ITP wurde zugestimmt Ja Nein

Aktivitäten der Leistungsberechtigten (ggf. Hinweis auf ITP oder Erläuterung)

Feststellung der Selbsthilferessourcen (ggf. Hinweis auf ITP oder Erläuterung)

Hinweise:

Verbleibender Regelsatz in € pro Monat nach § 121 Abs. 4 Nr. 6 SGB IX i.V.m. § 27a Abs. 3 SGB XII.
Das Persönliche Budget wird als Leistungsform als Gesamtsumme im Umfang von € pro Monat bewilligt.

3. Fortschreibung der Gesamt- / Teilhabepanung:

Ein (erneuter) Gesamt- / Teilhabepan ist geplant für den:

Relevante Dokumente sind fristgerecht beim zuständigen Leistungsträger einzureichen bis zum:

Verfahrensleitender Leistungsträger:

Datum / Unterschrift

Verteiler:

Bewertung des ITP durch Klient / Klientin

Übergreifende
persönliche Ziele

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Wohnen
Selbstversorgung

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Arbeit,
Beschäftigung

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Freizeit

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Bewertung Klient / Klientin:

Freie Anmerkungen / Gravierende Veränderungen:

Auswertungsdatum:

Assistenz beim Ausfüllen durch:

Antrag auf Weiterbewilligung

Unterschrift der Klientin / des Klienten:

Bewertung des ITP durch Fachkraft des Leistungserbringers

Übergreifende
persönliche Ziele

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Wohnen
Selbstversorgung

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Arbeit,
Beschäftigung

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Freizeit

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Ziel: Anzeiger:

Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Bewertung Fachkraft des Leistungserbringers:

Freie Anmerkungen / Gravierende Veränderungen:

Auswertungsdatum:

BearbeiterIn:

Unterschrift der Fachkraft:

Bewertung des ITP durch den Leistungsträger

Übergreifende, persönliche Ziele

Ziel: **Anzeiger:**

Klientensicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Fachkraftsicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Trägersicht: Ziel wurde: **Ziel soll:** **Anzeiger soll:**

Ziel: **Anzeiger:**

Klientensicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Fachkraftsicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Trägersicht: Ziel wurde: **Ziel soll:** **Anzeiger soll:**

Wohnen, Selbstversorgung

Ziel: **Anzeiger:**

Klientensicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Fachkraftsicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Trägersicht: Ziel wurde: **Ziel soll:** **Anzeiger soll:**

Ziel: **Anzeiger:**

Klientensicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Fachkraftsicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Trägersicht: Ziel wurde: **Ziel soll:** **Anzeiger soll:**

Arbeit, Beschäftigung

Ziel: **Anzeiger:**

Klientensicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Fachkraftsicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Trägersicht: Ziel wurde: **Ziel soll:** **Anzeiger soll:**

Ziel: **Anzeiger:**

Klientensicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Fachkraftsicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Trägersicht: Ziel wurde: **Ziel soll:** **Anzeiger soll:**

Freizeit

Ziel: **Anzeiger:**

Klientensicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Fachkraftsicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Trägersicht: Ziel wurde: **Ziel soll:** **Anzeiger soll:**

Ziel: **Anzeiger:**

Klientensicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Fachkraftsicht: Ziel wurde: Ziel soll: Anzeiger soll:

Trägersicht: Ziel wurde: **Ziel soll:** **Anzeiger soll:**

Bewertung aus Sicht des Leistungsträgers / Freie Anmerkungen / Gravierende Veränderungen:

Folgende Ziele wurden erreicht:

Folgerungen für den nächsten Gesamtplan:

Auswertungsdatum:

BearbeiterIn:

Antrag auf Weiterbewilligung wird unterstützt

Unterschrift Leistungsträger:

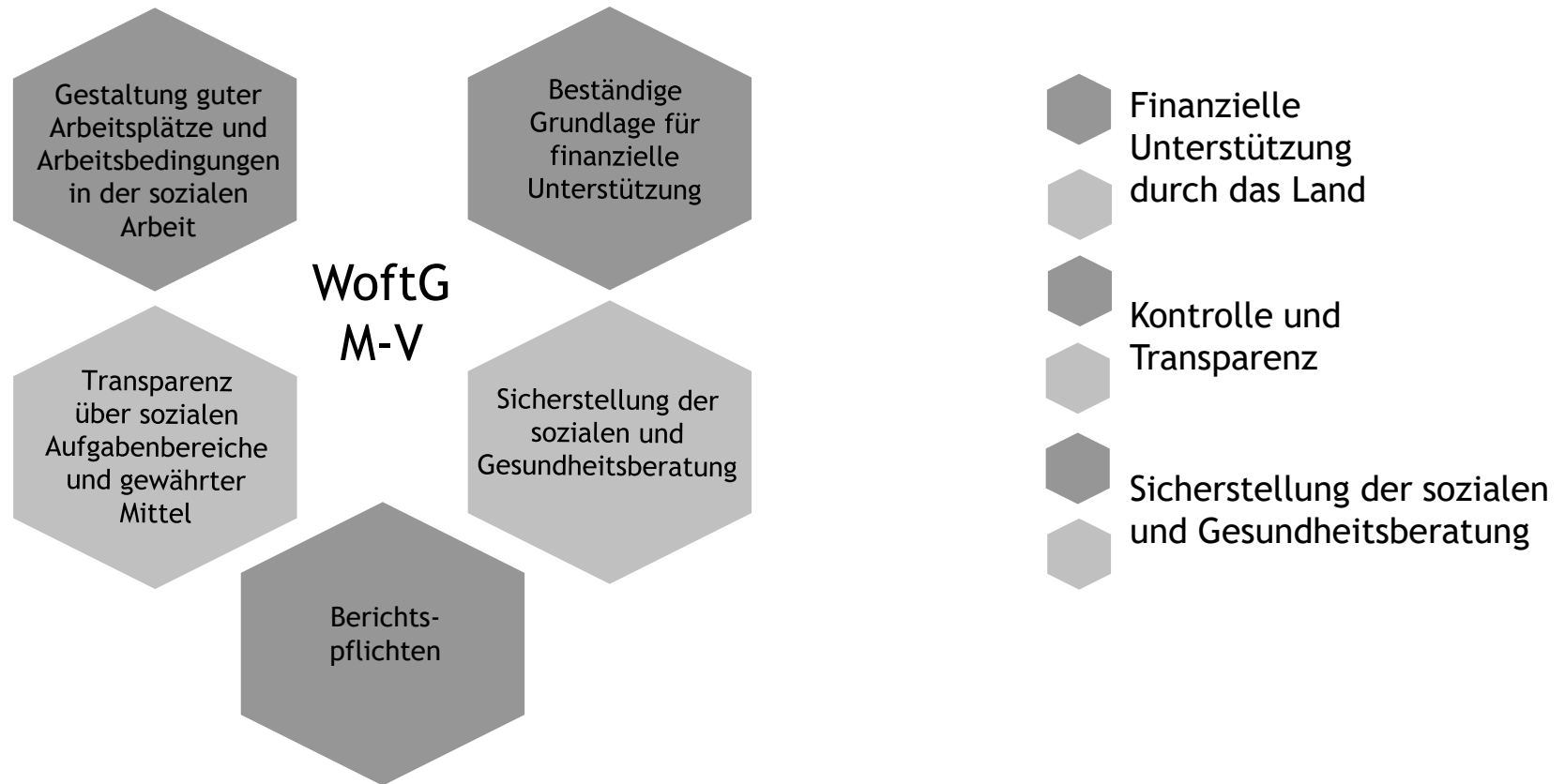
Zuweisung gemäß
Wohlfahrtsfinanzierungs- und -transparenzgesetz
Mecklenburg-Vorpommern
im Landkreis Vorpommern-Rügen
WoftG M-V



- I. Gesetzliche Grundlagen
- II. Derzeitiger Sachstand
- III. Umsetzung des WoftG M-V
- IV. Darstellung der Modelle und deren Finanzierungsbedarf

I. Gesetzliche Grundlagen

Stand 01.04.2021



I. Gesetzliche Grundlagen

Stand 01.04.2021

§ 8 WoftG M-V

Entwicklung personen- und lebensumfeldbezogener Hilfen
Lösungsangebote für Rat- und Hilfesuchende

Qualifizierte Fachkräfte

Soziale Beratung

- Ehe- und Lebensberatung
- allgemeine soziale Lebensberatung
- Schuldnerberatung
- Menschen mit Behinderung

Gesundheitsberatung

- sexuelle Gesundheit und Aufklärung
- Sucht- und Drogenberatung



II. Derzeitiger Stand

Stand 01.04.2021

Die aktuelle Förderung der sozialen Beratung und Gesundheitsberatung erfolgt auf Grundlage der entsprechenden Richtlinien bzw. Handlungsgrundsätze des Landes M-V.

| | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Fördersumme Land M-V: | 675.500 € |
| <u>Fördersumme Landkreis V-R:</u> | <u>637.300 €</u> |
| Gesamtfördervolumen: | 1.312.800 € |

II. Derzeitiger Stand

Stand 01.04.2021

| Beratungsart | Ort | Träger | FK | VZÄ |
|--|-------------|---|-----------|-----------------------|
| allgemeine soziale Beratung | Richtenberg | Arbeitslosenverband Ortsverein Richtenberg e. V. | 1 | 0,500 <u>0,500</u> |
| Schuldner- und Insolvenzberatung | HST | Arbeitslosenverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2 | 1,925 |
| | HST | Ev. Krankenhaus Bethanien Meckl.- Vorpom. gGmbH | 2 | 1,750 |
| | RDG/GMN | Arbeitslosenverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 3 | 2,874 |
| | Bergen | Caritas für das Bistum Berlin e. V., Region Vorpom. | 3 | 2,425 <u>8,974</u> |
| Behindertenberatung | HST | Behindertenverband Stralsund e. V. | 1 | 0,150 |
| | Garz | Lebenshilfe Rügen, Stralsund und Umgebung e. V. | 1 | 0,150 |
| | Barth | Lebenshilfe Ostseekreis e. V. | 4 | 0,450 <u>0,750</u> |
| Ehe-, Familien- und Lebensberatung | HST | Kreisdiakonisches Werk Stralsund e. V. | 1 | 0,500 <u>0,500</u> |
| Beratung f. sexuelle Gesundheit und Aufklärung | HST | Chamäleon Stralsund e. V. | 1 | 1,000 <u>1,000</u> |
| Sucht- und Drogenberatung | HST/RDG | Ev. Suchtkrankenhilfe Meckl.-Vorpom. gGmbH | 7 | 4,500 |
| | BGN/GMN | Ev. Krankenhaus Bethanien Meckl.-Vorpom. gGmbH | 5 | 3,000 <u>7,500</u> |
| Gesamt | 15 | Beratungsstellen | 31 | 19,224 |

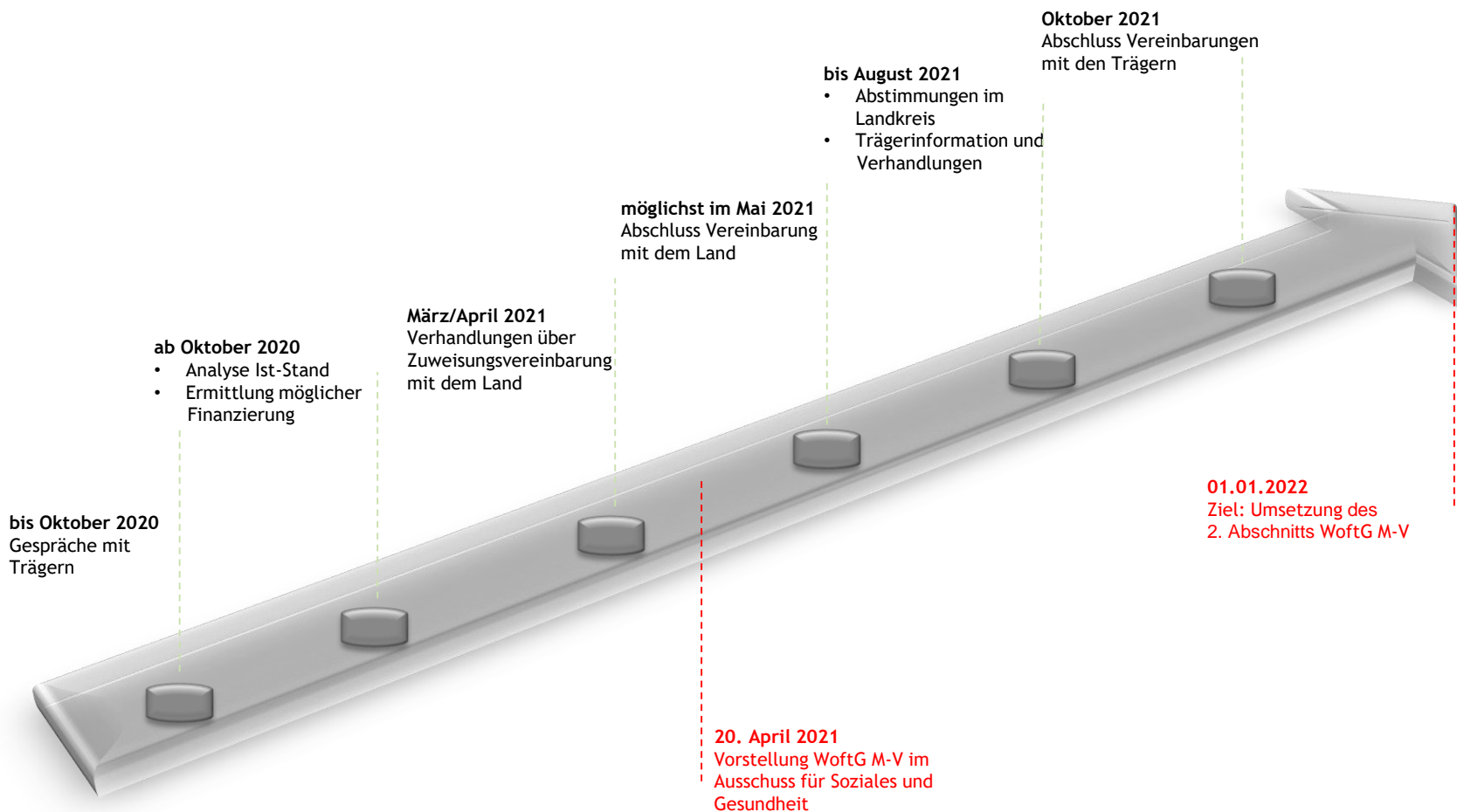
II. Derzeitiger Stand

Stand 01.04.2021



III. Umsetzung des WoftG M-V

Stand 01.04.2021



III. Umsetzung des WoftG M-V

Stand 01.04.2021

Allgemeine soziale Beratung

Die allgemeine soziale Beratung findet statt im Rahmen der

- spezialisierten Beratung
- ehrenamtlichen Beratung
- Betreuungs- und Pflegeberatung

Beratung für Menschen mit Behinderung

- derzeit geringer Stellenanteil von 0,75 VZÄ, verteilt auf 6 Berater/-innen und 3 Beratungsstellen
- neue Struktur geplant: 2,0 Vollzeitstellen und 2 Beratungsstellen

Umsetzung WofTG M-V (zweiter Abschnitt) zum 01.01.2022 - Modellvergleich*

Stand 01.04.2021

Dem Modellvergleich liegen folgende wesentliche Annahmen zu Grunde:

- der Kreistag V-R beschließt im Rahmen der Haushaltsplanung die notwendigen finanziellen Mittel
- die Zuweisung des Landes wurde bis dato für die Zeit ab 2022 in einer Höhe von maximal 774.479 € (Berechnung auf Grundlage EW 31.12.2018) in Aussicht gestellt

| | | | | | | |
|--|---------------------|-----------|---|---------|---|--------------------------|
| Berechnung der Zuweisung | Gesamtbudget Land : | EW MV | x | EW VR | = | Summe Zuweisung vom Land |
| Berechnung auf Grundlage EW 31.12.2019 | 5.548.500 : | 1.608.138 | x | 224.702 | = | 775.281 € |

- Voraussetzung für den Erhalt der Zuweisung des Landes ist eine mindestens 50 %ige Kofinanzierung durch den Landkreis
- das Einhalten von Standards, insbesondere
 - Versorgungsschlüssel
 - alle Beratungsarten sind separat anzubieten
- wird nicht mit dem Erhalt der Finanzmitteln des Landes verbunden, da die Aufgaben im eigenen Wirkungskreis wahrgenommen werden
- die Eigenbeteiligung der Träger wird grundsätzlich auf 5 % festgesetzt - (Ausnahmen in Einzelfällen sind zulässig)
- die Trägerlandschaft im LK V-R hält entsprechende Angebote vor, Fachkräfte sind vorhanden
- für das Erreichen der Barrierefreiheit in den Beratungsstellen wird ein Übergangszeitraum eingeräumt, sodass keine Beratungsstelle geschlossen werden muss bzw. dadurch verursachte zusätzliche Kosten sich auf mehrere Jahre verteilen

Umsetzung WofTG M-V (zweiter Abschnitt) zum 01.01.2022 - Modellvergleich*

Stand 01.04.2021

| | | Aktueller Stand (2021) | Modell 1 | Modell 2 | Modell 3 |
|--|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|-------------|
| vorhandene Beratungsangebote (in VZÄ) | allg. soziale Beratung (Standard Land → 5,63 VZÄ) | 0,500 | im Rahmen Spezialberatung | im Rahmen Spezialberatung | 5,5 |
| | Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung (Standard Land → 9,02 VZÄ) | 8,974 | 8,974 | 9,5 | 9,5 |
| | Beratung von Menschen mit Behinderung | 0,750 | 0,750 | 2,0 | 2,0 |
| | Ehe- und Lebensberatung | 0,500 | 0,500 | 1,0 | 1,0 |
| | Sucht- und Drogenberatung (Standard Land → 8 VZÄ) | 7,500 | 7,500 | 8,0 | 8,0 |
| | Beratung für sexuelle Gesundheit | 1,000 | 1,000 | 1,0 | 1,0 |
| | <u>Summe</u> | <u>19,224</u> | <u>18,724</u> | <u>21,5</u> | <u>27,0</u> |

Umsetzung WofTG M-V (zweiter Abschnitt) zum 01.01.2022 - Modellvergleich*

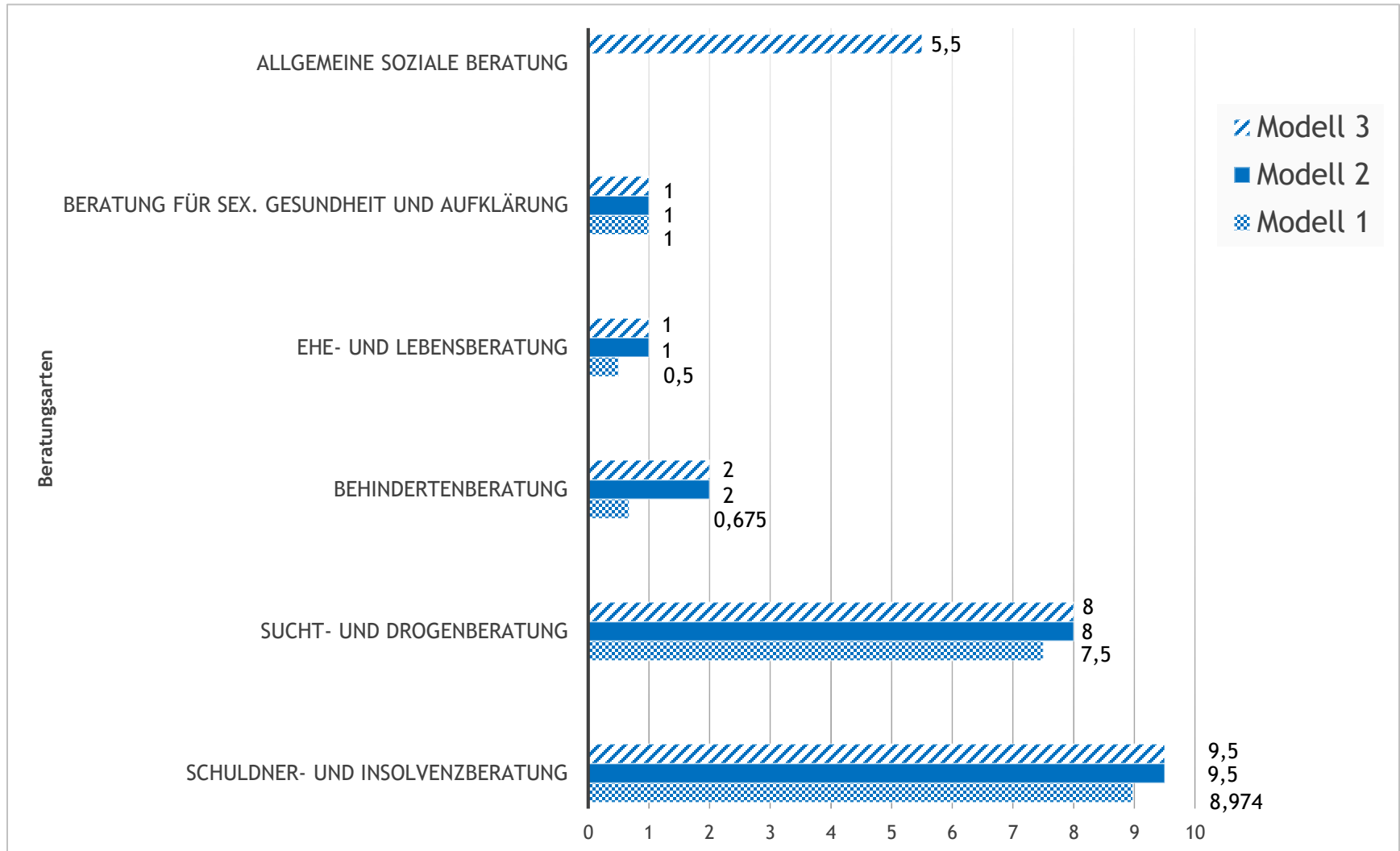
Stand 01.04.2021

| | | Aktueller Stand (2021) | Modell 1 2022 | Modell 2 2022 | Modell 3 2022 |
|-----------------|------------------------------------|------------------------------|--|---|--|
| Finanzen | Verhältnis LK/Land | LK und Land | LK und Land hälftig | LK und Land hälftig | LK weit mehr als das Land |
| | Fördervolumen | LK 637,3 T€ Land 675,5 T€ | je 676,2 T€ | je 774,5 T€ | LK 1.083,7 T€ Land 774,5 T€ |
| | Kostensteigerung zu 2021 für LK | | <ul style="list-style-type: none"> • <u>38,9 T€</u> • ff Jahre zunehmend | <ul style="list-style-type: none"> • <u>137,2 T€</u> • ff Jahre zunehmend | <ul style="list-style-type: none"> • <u>446,4 T€</u> • ff Jahre zunehmend |
| | Bemerkung | | <ul style="list-style-type: none"> • kein kompletter Mittelabruf beim Land | <ul style="list-style-type: none"> • kompletter Mittelabruf beim Land • Beratungsstruktur an regionale Bedarfe LK V-R angepasst (allg. soz. Beratung weiterhin wie gehabt, Spezialberatungen ausgebaut) | <ul style="list-style-type: none"> • kompletter Mittelabruf beim Land • alle Standards des Landes werden eingehalten |

IV. Darstellung der Modelle und deren Finanzierungsbedarfe

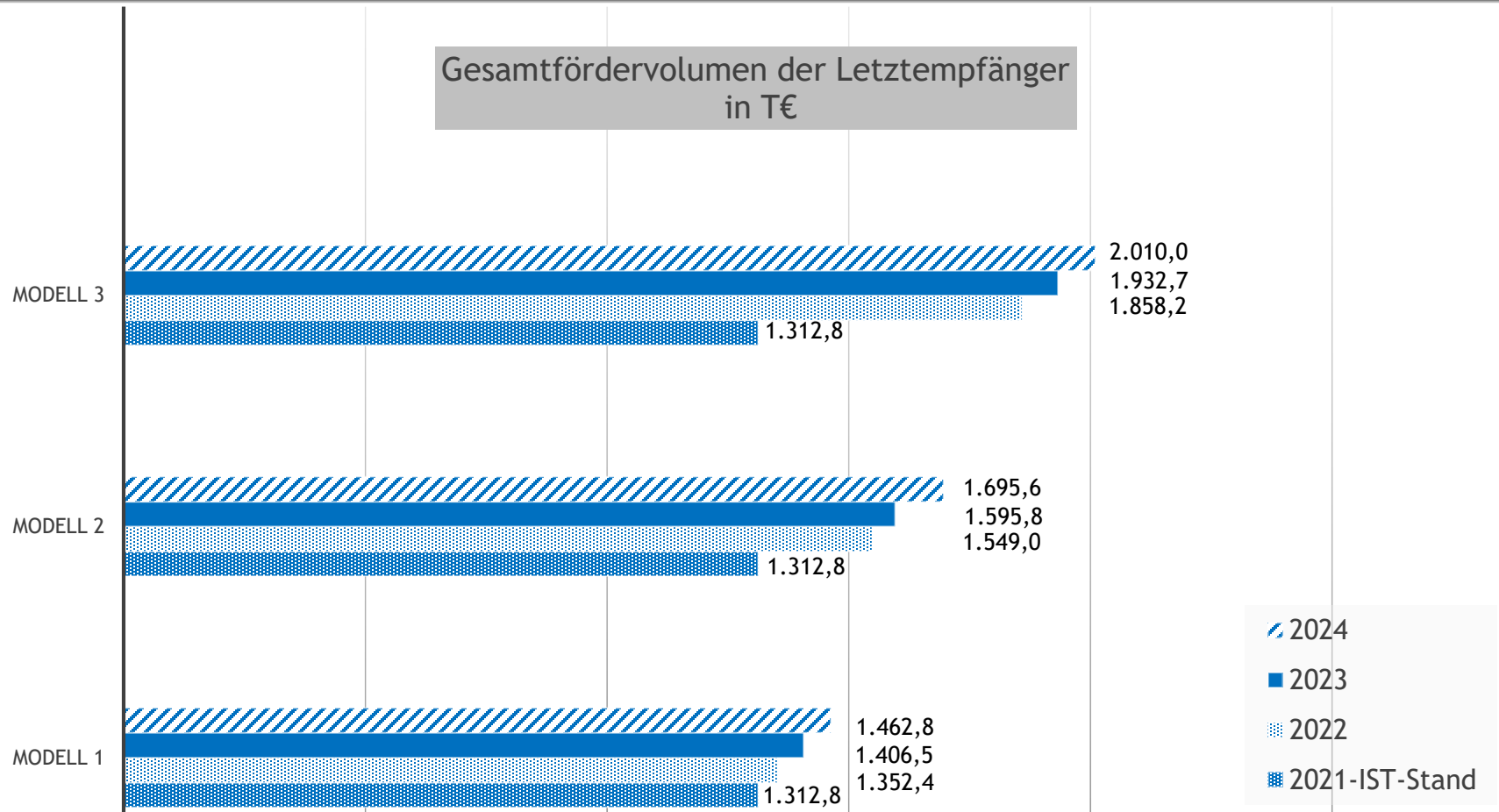
Stand 01.04.2021

Modellvergleich - Vollzeitäquivalente (VZÄ)



IV. Darstellung der Modelle und deren Finanzierungsbedarfe*

Stand 01.04.2021

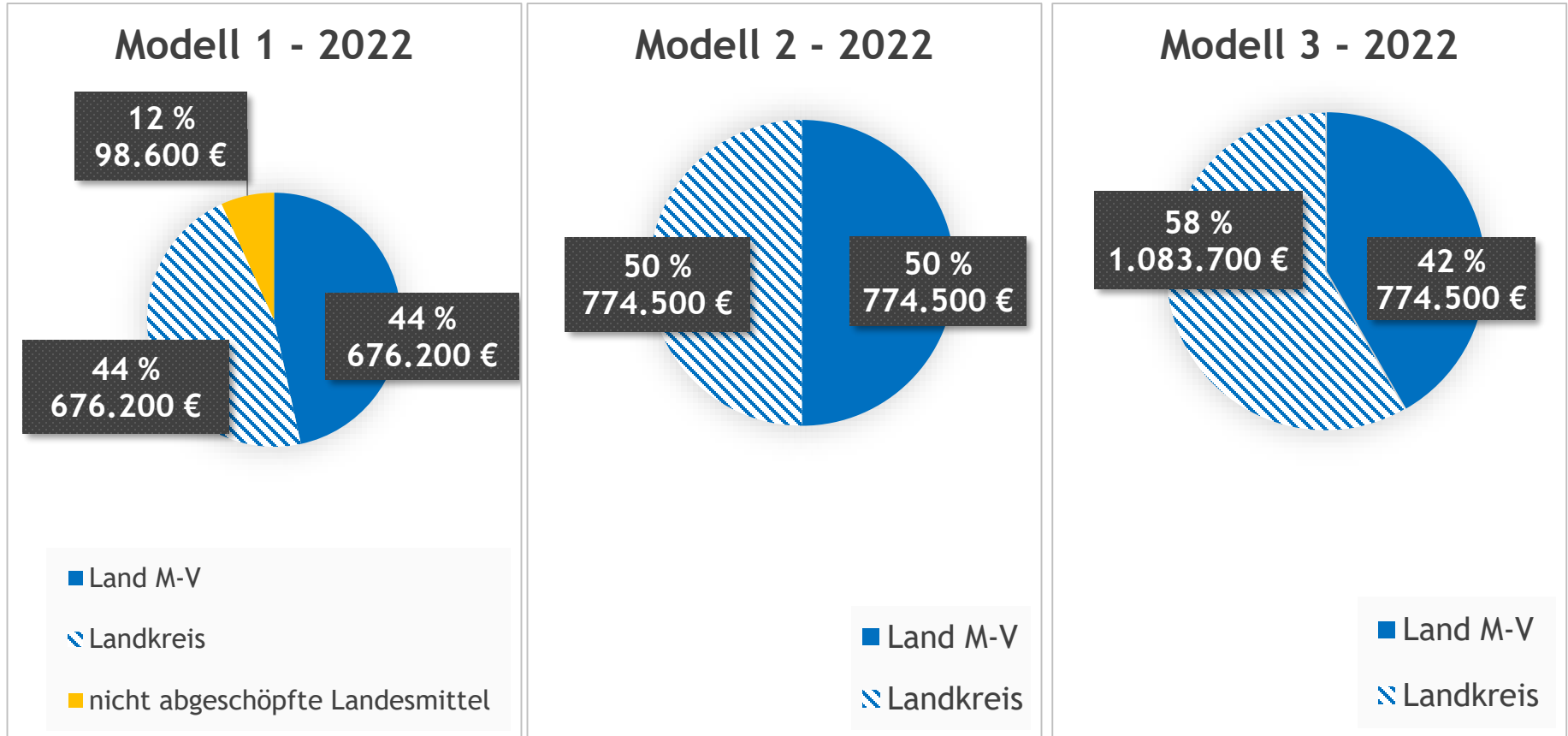


Gesamtfördervolumen ohne Eigenanteile der Träger

IV. Darstellung der Modelle und deren Finanzierungsbedarfe*

Stand 01.04.2021

Darstellung der Aufteilung des Gesamtfördervolumens



Modelle als Entscheidungshilfen

* Die Modelle sind vereinfachte Darstellungen von Berechnungen, insbesondere unter der Annahme der zukünftigen Zuweisung der in Aussicht gestellten Landesmittel.

Der Landkreis Vorpommern-Rügen favorisiert im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Zweiten Abschnittes des WofTG M-V das Modell 2 und beabsichtigt, dieses im Rahmen der Haushaltsplanung zugrunde zu legen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bericht der Integrationsbeauftragten für Menschen mit Behinderung LK V-R, April 2021

Bei unserem Bericht gehen wir von Zahlen des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern für das Jahr 2019 aus. Alle zwei Jahre werden diese Zahlen über Menschen mit Behinderungen erhoben und stets im Spätsommer/Frühherbst des darauffolgenden Jahres (hier 2020) veröffentlicht.

Im Jahr 2019 lebten in Mecklenburg-Vorpommern 193.970 schwerbehinderte Menschen. Das entspricht 12 % der Landesbevölkerung und es ist ein Anstieg von 3 % (6.065 Menschen) gegenüber den Zahlen von 2017.

Davon lebten 26.998 Menschen in unserem Landkreis. Das sind 13,9 % aller schwerbehinderten Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Unser Landkreis liegt mit diesem Prozentsatz an dritter Stelle im Land. Die meisten schwerbehinderten Menschen lebten mit 19,3 % im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Mit 15,7 % schwerbehinderter Menschen liegt der Landkreis Vorpommern-Greifswald an zweiter Stelle. Die Stadt Stralsund zählt zum Landkreis Vorpommern-Rügen, ihr Einzelprozentsatz an Menschen mit Behinderungen beträgt 4,2 % und ist im Vergleich zum vorhergehenden Berichtszeitraum gleich geblieben.

Als schwerbehindert gelten Menschen, denen ein Grad der Behinderung von 50 % und mehr von den Versorgungsämtern zuerkannt wurde.

Die überwiegende Zahl der schwerbehinderten Menschen in MV leiden unter körperlichen Beeinträchtigungen.

Bei 25 % (das ist jeder vierte) sind innere Organe oder das Organsystem betroffen,
bei 16 % liegen geistige und seelische Behinderungen vor,
bei 13 % ist die Funktionsfähigkeit der Gliedmaßen eingeschränkt,
bei 10 % die Wirbelsäulenbeweglichkeit und der Rumpf .

Die stärkste Erhöhung liegt hier bei Personen mit geistig seelischer Behinderung (+ 7 %), gefolgt von Menschen mit der eingeschränkten Funktionsfähigkeit der Wirbelsäule und des Rumpfes vor (+ 6 %).

Ursachen für die schweren Behinderungen sind:

bei 156.355 Personen allgemeine Krankheiten. Das sind 81 %, eine Steigerung um 6.500 Fälle (+ 4 %).

5 % der Menschen wurden mit Handicap geboren,

2 % erlitten durch Unfall oder berufsbedingte Krankheiten Behinderungen.

(Zahlen für das gesamte Land Mecklenburg-Vorpommern.)

So hatten von den 26.998 schwerbehinderten Personen im Landkreis:

(Zahlen in Klammern = Hansestadt Stralsund allein)

| | | | |
|-------|----------|---|--------|
| 156 | Personen | Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen | (45) |
| 4125 | „ | Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen, der Wirbelsäule und des Rumpfes | (1135) |
| 2.646 | „ | Deformierung des Brustkorbes | (756) |
| 1.232 | „ | Blindheit und Sehbehinderung | (378) |
| 1.119 | „ | Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen | (337) |
| 815 | „ | Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u.a. | (208) |
| 6.447 | „ | Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen | (1856) |
| 7142 | „ | Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten | (2407) |
| 3.316 | „ | Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen | (936) |

Hier muss Unverständnis darüber geäußert werden, dass so unterschiedliche Dinge wie Querschnittslähmung, geistig-seelische Behinderungen und Suchtkrankheiten in einer Kategorie gemeinsam erfasst werden. Die Unterschiede der Krankheiten erscheinen doch zu gravierend.

Davon waren:

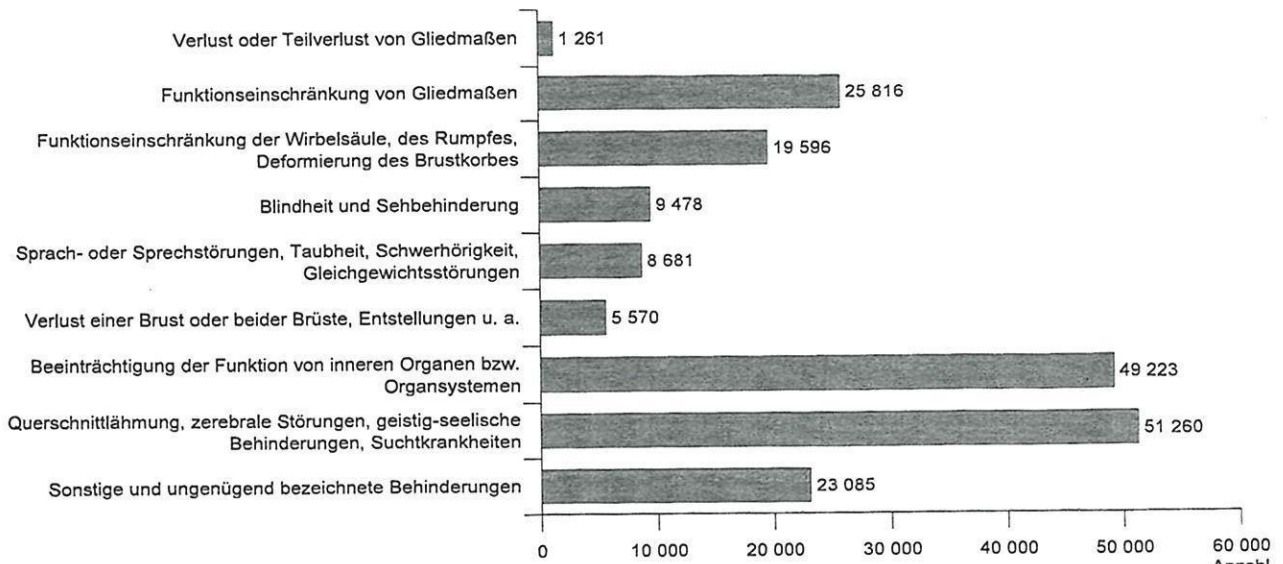
(Zahlen in Klammern = HST)

| Jahre | männlich | weiblich | gesamt |
|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| unter 15 | 271 (70) | 153 (45) | 424 (115) |
| 15-25 | 322 (91) | 204 (56) | 526 (147) |
| 25-60 | 4114 (1241) | 3678 (1081) | 7792 (1701) |
| 60-65 | 1980 (462) | 1683 (460) | 3663 (922) |
| 65 und mehr | 6831 (1966) | 7762 (2586) | 14592(4552) |
| insgesamt | 13518 (3830) | 13480 (4228) | 26998(8058) |

Dabei betrug der Grad der Behinderung in %:

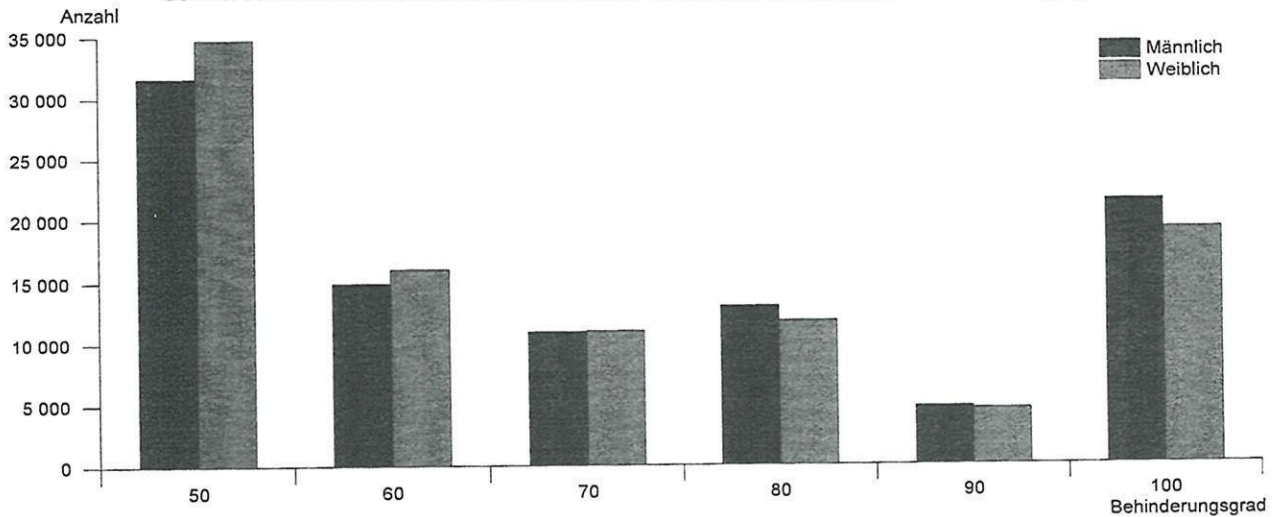
| | | | |
|---------------|--------------|----------|---------------|
| 50 | 9519 | Personen | (2742) |
| 60 | 4378 | „ | (1315) |
| 70 | 3055 | „ | (954) |
| 80 | 3321 | „ | (1020) |
| 90 | 1286 | „ | (385) |
| 100 | 5439 | „ | (1642) |
| gesamt | 26998 | „ | (8058) |

Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art der schwersten Behinderung



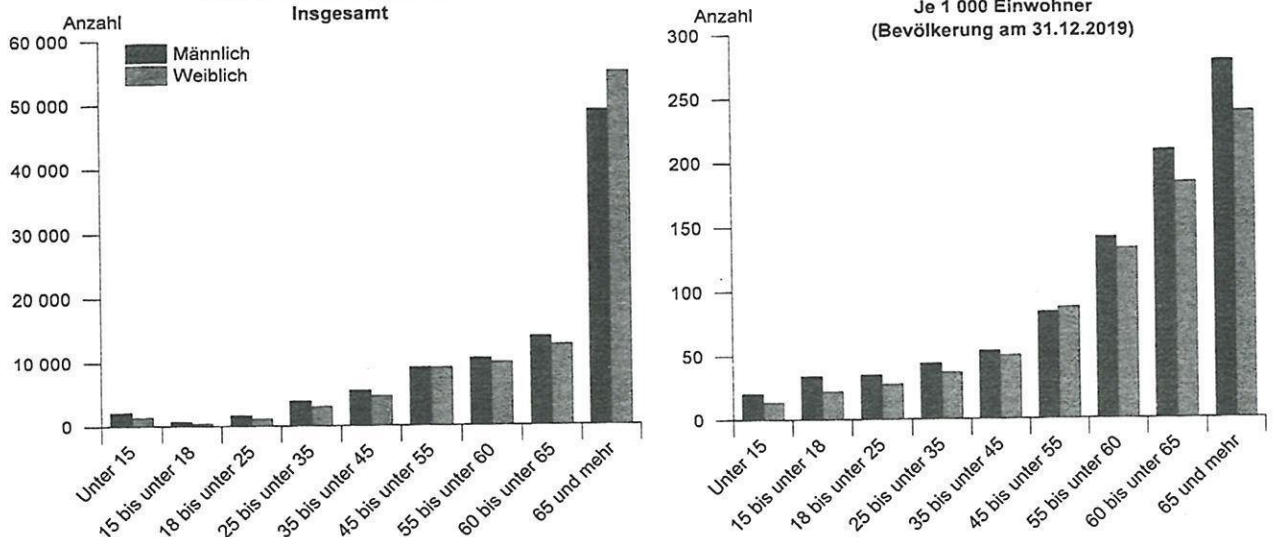
(c) StatA MV

Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Geschlecht und Behinderungsgrad



(c) StatA MV

Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Geschlecht und Altersgruppen



(c) StatA MV

**Statistik der Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im
Berichtsjahr 2019**

SH5

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Fachbereich 422a
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Sie erreichen uns über

Telefon: Frau Lauber 0385 588-56748

Frau Böhme 0385 588-56738

Telefax: 0385 588-56909

E-Mail: sozialhilfe@statistik-mv.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Allgemeine Angaben

Auskunftgebende Stelle 1-8 LK VR
Land Kreis Gemeinde

Laufende Nummer 9-14 _____ wird vom statistischen Amt ausgefüllt

Kennnummer der/des Leistungsberechtigten 15-25 _____

Art des Trägers

Örtlich 26 1 2.167 SIV VR 2031
Überörtlich 26 2 IV MV 86
 AV MV 50

Merkmale der Leistungsberechtigten/des Leistungsberechtigten

Wohnort 27-37 _____
Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil

Geschlecht

Männlich 38 1 1.244
Weiblich 38 2 923
Divers 38 3 /
Ohne Angabe (§22 Absatz 3 PStG) 38 7 /

Geburtsmonat/Geburtsjahr 39-44 _____
Monat Jahr

Staatsangehörigkeit
Eintrag gemäß **Schlüssel A**,
siehe separate Unterlage 45-47 _____

deutsch: 2.122

Aufenthaltsrechtlicher Status

Asylberechtigte/Asylberechtigter 48 1 12
Kriegs-/Bürgerkriegsflüchtling 48 2 1
Sonstige Ausländerin/Sonstiger Ausländer 48 3 32

noch: Merkmale der Leistungsberechtigten/des Leistungsberechtigten

Die beiden folgenden Fragen sind nur auszufüllen, wenn am 31.12. Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII gewährt wurden.

Wurden am 31.12. auch laufende Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) gewährt?

- Ja, außerhalb von Einrichtungen 5 49 1
- Ja, in Einrichtungen 49 2
- Nein 49 3

Wurden am 31.12. auch laufende Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) gewährt?

- Ja, außerhalb von Einrichtungen 50 50 1
- Ja, in Einrichtungen 50 2
- Nein 50 3

Angaben zu den Hilfeleistungen

Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (§47 SGB XII) | 51 <input type="checkbox"/> | 52 <input type="checkbox"/> | 53 <input type="checkbox"/> | 54 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe bei Krankheit (§48 SGB XII) | 55 <input checked="" type="checkbox"/> | 56 <input type="checkbox"/> | 57 <input type="checkbox"/> | 58 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe zur Familienplanung (§49 SGB XII) | 59 <input type="checkbox"/> | 60 <input type="checkbox"/> | 61 <input type="checkbox"/> | 62 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII) | 63 <input type="checkbox"/> | 64 <input type="checkbox"/> | 65 <input type="checkbox"/> | 66 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe bei Sterilisation (§51 SGB XII) | 67 <input type="checkbox"/> | 68 <input type="checkbox"/> | 69 <input type="checkbox"/> | 70 <input type="checkbox"/> |

Achtung

Die folgende Frage ist in jedem Fall zu beantworten.

Bestand Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Absatz 2 SGB V?

- Ja, im Laufe des Berichtsjahres einschließlich Jahresende 72 71 1
- Ja, im Laufe des Berichtsjahres aber nicht mehr am Jahresende 10 71 2
- Nein 2,085 71 3

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Beginn der Leistung insgesamt 72-77 2019 - 383
 Monat Jahr

Ende der Leistung insgesamt 78-83 2019 - 403
 Monat Jahr

Beginn der Leistung in Einrichtungen 84-89 /
 Monat Jahr

Ende der Leistung in Einrichtungen 90-95 /
 Monat Jahr

Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des Berichtsjahres (sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf) 96-101 _____
 Volle Euro

Wurden im Laufe des Berichtsjahres Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach § 43a SGB XI gewährt?

Ja 0 102 1

Nein 1.753 102 2

Wurde im Laufe des Berichtsjahres Eingliederungshilfe in Form eines Persönlichen Budgets oder als Teil eines trägerübergreifenden Persönlichen Budgets gewährt?

Ja 15 103 1

Nein 1.738 103 2 Falls „Nein“, weiter mit Leistungen.

Beginn der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 104-109 2019 - 3
 Monat Jahr

Falls diese Form der Leistung wieder eingestellt wurde: Ende der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 110-115 /
 Monat Jahr

Handelt es sich um ein trägerübergreifendes Persönliches Budget, d.h. sind weitere Leistungsträger hieran beteiligt?

Ja 1 116 1

Nein 14 116 2

Leistungen der Eingliederungshilfe

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|---|-----------------------------|------------------|-----------------------------|------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. §26 SGB IX) 117 <input type="checkbox"/> 118 <input type="checkbox"/> 119 <input type="checkbox"/> 120 <input type="checkbox"/> | | | | |
| Leistungen zur Beschäftigung (§54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. §140 Absatz 1 SGB XII) | | | | |
| davon: | | | | |
| Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen nach den §§58 und 62 des Neunten Buches (§54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. §140 Absatz 2 Nummer 1 SGB XII) 121 <input type="checkbox"/> 122 <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) 123-128 _____ Volle Euro | | | | |
| Leistungen bei anderen Leistungsanbietern nach den §§60 und 62 des Neunten Buches (§54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. §140 Absatz 2 Nummer 2 SGB XII) 129 <input type="checkbox"/> 130 <input type="checkbox"/> 131 <input type="checkbox"/> 132 <input type="checkbox"/> | | | | |
| Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern nach §61 des Neunten Buches (§54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. §140 Absatz 2 Nummer 3 SGB XII) 133 <input type="checkbox"/> 134 <input type="checkbox"/> 135 <input type="checkbox"/> 136 <input type="checkbox"/> | | | | |

noch: Leistungen der Eingliederungshilfe

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|-----------------------------|------------------|-----------------------------|------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |

Gelang der Übergang der Beschäftigten/des Beschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt?

Ja 137 1

Nein 137 2

Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §55 Absatz 2 SGB IX)

Hilfsmittel ohne die Hilfsmittel nach §§ 26 und 31 SGB IX (§55 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX)

138 5 139

Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§55 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX)

140 443 141 142 3 143

Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§55 Absatz 2 Nummer 3 SGB IX)

144 145 146 147

Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§55 Absatz 2 Nummer 4 SGB IX)

148 149 150 151

Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§55 Absatz 2 Nummer 5 SGB IX)

152 153 154 155

Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§55 Absatz 2 Nummer 6 SGB IX), und zwar in

einer eigenen Wohnung (= ambulant betreutes Wohnen)

156 1.132 157 37

einer Wohngemeinschaft (= ambulant betreutes Wohnen)

158 159

einer Wohneinrichtung (einschl. Außenwohngruppen)

160 161

Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§55 Absatz 2 Nummer 7 SGB IX)

162 163 164 165

Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) 166-171 Volle Euro

Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§55 Absatz 2 SGB IX)

172 173 174 175

Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII)

176 168 177 178 131 179

Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule (§54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB XII)

180 181 182 183

Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB XII)

184 185 186 187

Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben (§54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 SGB XII)

188 189 190 191

Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§54 Absatz 1 Satz 1, §54 Absatz 2 und Absatz 3 SGB XII)

192 38 193 194 34 195

noch: Leistungen der Eingliederungshilfe

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|-----------------------------|------------------|-----------------------------|------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |

Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Beginn der Leistung insgesamt 196-201 2019 48
Monat Jahr

Ende der Leistung insgesamt 202-207 2019 70
Monat Jahr

Beginn der Leistung in Einrichtungen 208-213
Monat Jahr

Ende der Leistung in Einrichtungen 214-219
Monat Jahr

Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des Berichtsjahres (sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf) 220-225
Volle Euro

Höhe des angerechneten Einkommens am Jahresende im Berichtsmonat 226-231
Volle Euro

Bestand im Laufe des Berichtsjahres ein Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung?

Ja 232 1 194

Nein 232 2 29

Wurden im Laufe des Berichtsjahres Pflegeleistungen von Sozialversicherungsträgern bzw. einer privaten Pflegeversicherung gewährt?

Ja 233 1 117

Nein 233 2 106

Falls nein, aus welchem Grund?

Die Pflegebedürftigkeit bestand für weniger als 6 Monate 234 1

Andere Gründe 234 2 106

Wurde im Laufe des Berichtsjahres Hilfe zur Pflege in Form eines Persönlichen Budgets oder als Teil eines trägerübergreifenden Persönlichen Budgets gewährt?

Ja 235 1 2

Nein 235 2 221 Falls „Nein“, weiter mit Leistungen.

Beginn der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 236-241
Monat Jahr

Falls diese Form der Leistung wieder eingestellt wurde:
 Ende der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 242-247
Monat Jahr

Handelt es sich um ein trägerübergreifendes Persönliches Budget, d.h. sind weitere Leistungsträger hieran beteiligt?

Ja 248 1

Nein 248 2

Leistungen der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

| | Im Laufe des Berichtsjahres | Am Jahresende | Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) |
|--|---------------------------------|---------------------------------|---|
| | | | Volle Euro |
| Pflegegeld (§64a Absatz 1 SGB XII) | | | 257-262 _____ |
| Pflegegrad 2 | 249 <input type="checkbox"/> 14 | 250 <input type="checkbox"/> 10 | |
| Pflegegrad 3 | 251 <input type="checkbox"/> 9 | 252 <input type="checkbox"/> 6 | |
| Pflegegrad 4 | 253 <input type="checkbox"/> 5 | 254 <input type="checkbox"/> 3 | |
| Pflegegrad 5 | 255 <input type="checkbox"/> 11 | 256 <input type="checkbox"/> 7 | |
| Häusliche Pflegehilfe (§64b SGB XII) | | | 271-276 _____ |
| Pflegegrad 2 | 263 <input type="checkbox"/> 50 | 264 <input type="checkbox"/> 28 | |
| Pflegegrad 3 | 265 <input type="checkbox"/> 78 | 266 <input type="checkbox"/> 56 | |
| Pflegegrad 4 | 267 <input type="checkbox"/> 49 | 268 <input type="checkbox"/> 31 | |
| Pflegegrad 5 | 269 <input type="checkbox"/> 34 | 270 <input type="checkbox"/> 22 | |
| Verhinderungspflege (§64c SGB XII) | 277 <input type="checkbox"/> / | 278 <input type="checkbox"/> / | 279-284 _____ |
| Pflegehilfsmittel (§64d SGB XII) | 285 <input type="checkbox"/> 8 | 286 <input type="checkbox"/> 2 | 287-292 _____ |
| Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§64e SGB XII) | 293 <input type="checkbox"/> 3 | 294 <input type="checkbox"/> / | 295-300 _____ |
| Andere Leistungen | | | |
| Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII) | 301 <input type="checkbox"/> / | 302 <input type="checkbox"/> / | 303-308 _____ |
| Beratungskosten für die Pflegeperson (§64f Absatz 2 SGB XII) | 309 <input type="checkbox"/> / | 310 <input type="checkbox"/> / | 311-316 _____ |
| Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§64f Absatz 3 SGB XII) | 317 <input type="checkbox"/> 3 | 318 <input type="checkbox"/> 2 | 319-324 _____ |
| Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§64i SGB XII) | | | 333-338 _____ |
| Pflegegrad 2 | 325 <input type="checkbox"/> 5 | 326 <input type="checkbox"/> 5 | |
| Pflegegrad 3 | 327 <input type="checkbox"/> 6 | 328 <input type="checkbox"/> 3 | |
| Pflegegrad 4 | 329 <input type="checkbox"/> / | 330 <input type="checkbox"/> / | |
| Pflegegrad 5 | 331 <input type="checkbox"/> 1 | 332 <input type="checkbox"/> / | |

noch: Leistungen der Hilfe zur Pflege

Leistungen der Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | | Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) |
|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|---|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | |
| Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§66 SGB XII) | 339 <input type="checkbox"/> | 340 <input type="checkbox"/> | 341 <input type="checkbox"/> | 342 <input type="checkbox"/> | 343-348 <input type="text"/> |

neues Merkmal

Volle Euro

Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

| | Im Laufe des Berichtsjahres | Am Jahresende | Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) |
|--|------------------------------|------------------------------|---|
| Teilstationäre Pflege (§64g SGB XII) (Tages- oder Nachtpflege) | 349 <input type="checkbox"/> | 350 <input type="checkbox"/> | 351-356 <input type="text"/> |
| Kurzzeitpflege (§64h SGB XII) | 357 <input type="checkbox"/> | 358 <input type="checkbox"/> | 359-364 <input type="text"/> |
| Stationäre Pflege (§65 SGB XII) | | | 373-378 <input type="text"/> |
| Pflegegrad 2 | 365 <input type="checkbox"/> | 366 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 3 | 367 <input type="checkbox"/> | 368 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 4 | 369 <input type="checkbox"/> | 370 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 5 | 371 <input type="checkbox"/> | 372 <input type="checkbox"/> | |

Volle Euro

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|---|--|------------------------------|---|------------------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§67 bis 69 SGB XII) | 379 <input checked="" type="checkbox"/> 46 | 380 <input type="checkbox"/> | 381 <input checked="" type="checkbox"/> 8 | 382 <input type="checkbox"/> |

Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|--|------------------------------|---|------------------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§70 SGB XII) | 383 <input type="checkbox"/> | 384 <input type="checkbox"/> | 385 <input type="checkbox"/> | 386 <input type="checkbox"/> |
| Altenhilfe (§71 SGB XII) | 387 <input type="checkbox"/> | 388 <input type="checkbox"/> | 389 <input type="checkbox"/> | 390 <input type="checkbox"/> |
| Blindenhilfe (§72 SGB XII) | 391 <input type="checkbox"/> | 392 <input type="checkbox"/> | 393 <input type="checkbox"/> | 394 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§73 SGB XII) | 395 <input checked="" type="checkbox"/> 1 | 396 <input type="checkbox"/> | 397 <input type="checkbox"/> | 398 <input type="checkbox"/> |
| Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete (§74 SGB XII) | 399 <input checked="" type="checkbox"/> 74 | | 400 <input checked="" type="checkbox"/> 5 | |

**Statistik der Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im
Berichtsjahr 2019**

SH5

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Fachbereich 422a
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Sie erreichen uns über

Telefon: Frau Lauber 0385 588-56748
Frau Böhme 0385 588-56738

Telefax: 0385 588-56909

E-Mail: sozialhilfe@statistik-mv.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Allgemeine Angaben

Auskunftgebende Stelle 1-8 LKV-R
Land Kreis Gemeinde

Laufende Nummer 9-14 wird vom statistischen Amt ausgefüllt

Kennnummer der/des Leistungsberechtigten 15-25

Art des Trägers

Örtlich 26 1

Überörtlich 26 2

3.368 { iMK 2.843
ivMV 409
avMV 116

Merkmale der Leistungsberechtigten/des Leistungsberechtigten

Wohnort 27-37 Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil

Geschlecht

Männlich 38 1 *1.931*

Weiblich 38 2 *1.437*

Divers 38 3 */*

Ohne Angabe (§22 Absatz 3 PStG) 38 7 */*

Geburtsmonat/Geburtsjahr 39-44 Monat Jahr

Staatsangehörigkeit
Eintrag gemäß Schlüssel A,
siehe separate Unterlage 45-47

oleubd: 3.349

Aufenthaltsrechtlicher Status

Asylberechtigte/Asylberechtigter 48 1 *3*

Kriegs-/Bürgerkriegsflüchtling 48 2 *1*

Sonstige Ausländerin/Sonstiger Ausländer 48 3 *15*

noch: Merkmale der Leistungsberechtigten/des Leistungsberechtigten

Die beiden folgenden Fragen sind nur auszufüllen, wenn am 31.12. Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII gewährt wurden.

Wurden am 31.12. auch laufende Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) gewährt?

- Ja, außerhalb von Einrichtungen 49 1
- Ja, in Einrichtungen 49 2 *1, 208*
- Nein 49

Wurden am 31.12. auch laufende Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) gewährt?

- Ja, außerhalb von Einrichtungen 50 1
- Ja, in Einrichtungen 50 2 *860*
- Nein 50

Angaben zu den Hilfeleistungen

Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (§47 SGB XII) | 51 <input type="checkbox"/> | 52 <input type="checkbox"/> | 53 <input type="checkbox"/> | 54 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe bei Krankheit (§48 SGB XII) | 55 <input type="checkbox"/> | 56 <input type="checkbox"/> | 57 <input type="checkbox"/> | 58 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe zur Familienplanung (§49 SGB XII) | 59 <input type="checkbox"/> | 60 <input type="checkbox"/> | 61 <input type="checkbox"/> | 62 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII) | 63 <input type="checkbox"/> | 64 <input type="checkbox"/> | 65 <input type="checkbox"/> | 66 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe bei Sterilisation (§51 SGB XII) | 67 <input type="checkbox"/> | 68 <input type="checkbox"/> | 69 <input type="checkbox"/> | 70 <input type="checkbox"/> |

Achtung

Die folgende Frage ist in jedem Fall zu beantworten.

Bestand Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach §264 Absatz 2 SGB V?

- Ja, im Laufe des Berichtsjahres einschließlich Jahresende 71 1 *34*
- Ja, im Laufe des Berichtsjahres aber nicht mehr am Jahresende 71 2 *16*
- Nein 71 3 *3, 318*

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Beginn der Leistung insgesamt 72-77 Monat Jahr 2019 - 298

Ende der Leistung insgesamt 78-83 Monat Jahr 2019 - 261

Beginn der Leistung in Einrichtungen 84-89 Monat Jahr 2019 - 298

Ende der Leistung in Einrichtungen 90-95 Monat Jahr 2019 - 261

Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des Berichtsjahres (sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf) 96-101 Volle Euro

Wurden im Laufe des Berichtsjahres Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach § 43a SGB XI gewährt?

Ja 102 1 179

Nein 102 2 1.902

Wurde im Laufe des Berichtsjahres Eingliederungshilfe in Form eines Persönlichen Budgets oder als Teil eines trägerübergreifenden Persönlichen Budgets gewährt?

Ja 103 1

Nein 103 2 Falls „Nein“, weiter mit Leistungen.

Beginn der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 104-109 Monat Jahr

Falls diese Form der Leistung wieder eingestellt wurde: Ende der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 110-115 Monat Jahr

Handelt es sich um ein trägerübergreifendes Persönliches Budget, d. h. sind weitere Leistungsträger hieran beteiligt?

Ja 116 1

Nein 116 2

Leistungen der Eingliederungshilfe

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|-----------------------------|------------------|-----------------------------|------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 26 SGB IX) 117 118 119 120

Leistungen zur Beschäftigung (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 140 Absatz 1 SGB XII)

davon:

Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen nach den §§ 58 und 62 des Neunten Buches (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 140 Absatz 2 Nummer 1 SGB XII) 121 1.087 122 1.021

Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) 123-128 Volle Euro

Leistungen bei anderen Leistungsanbietern nach den §§ 60 und 62 des Neunten Buches (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 140 Absatz 2 Nummer 2 SGB XII) 129 130 131 132

Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern nach § 61 des Neunten Buches (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 140 Absatz 2 Nummer 3 SGB XII) 133 134 135 136

neues Merkmal

noch: Leistungen der Eingliederungshilfe

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|-----------------------------|------------------|-----------------------------|------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |

Gelang der Übergang der Beschäftigten/des Beschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt?

Ja 137 1

Nein 137 2 *1.087*

Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §55 Absatz 2 SGB IX)

| | | | | |
|--|------------------------------|--|------------------------------|--|
| Hilfsmittel ohne die Hilfsmittel nach §§ 26 und 31 SGB IX (§55 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX) | 138 <input type="checkbox"/> | | 139 <input type="checkbox"/> | |
| Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§55 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX) | 140 <input type="checkbox"/> | 141 <input checked="" type="checkbox"/> <i>282</i> | 142 <input type="checkbox"/> | 143 <input checked="" type="checkbox"/> <i>198</i> |
| Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§55 Absatz 2 Nummer 3 SGB IX) | 144 <input type="checkbox"/> | 145 <input checked="" type="checkbox"/> <i>105</i> | 146 <input type="checkbox"/> | 147 <input checked="" type="checkbox"/> <i>99</i> |
| Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§55 Absatz 2 Nummer 4 SGB IX) | 148 <input type="checkbox"/> | 149 <input type="checkbox"/> | 150 <input type="checkbox"/> | 151 <input type="checkbox"/> |
| Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§55 Absatz 2 Nummer 5 SGB IX) | 152 <input type="checkbox"/> | 153 <input checked="" type="checkbox"/> <i>3</i> | 154 <input type="checkbox"/> | 155 <input type="checkbox"/> |
| Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§55 Absatz 2 Nummer 6 SGB IX), und zwar in | | | | |
| einer eigenen Wohnung (= ambulant betreutes Wohnen) | 156 <input type="checkbox"/> | | 157 <input type="checkbox"/> | |
| einer Wohngemeinschaft (= ambulant betreutes Wohnen) | 158 <input type="checkbox"/> | | 159 <input type="checkbox"/> | |
| einer Wohneinrichtung (einschl. Außenwohngruppen) | | 160 <input checked="" type="checkbox"/> <i>797</i> | | 161 <input checked="" type="checkbox"/> <i>709</i> |
| Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§55 Absatz 2 Nummer 7 SGB IX) | 162 <input type="checkbox"/> | 163 <input checked="" type="checkbox"/> <i>181</i> | 164 <input type="checkbox"/> | 165 <input checked="" type="checkbox"/> <i>6</i> |
| Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) | 166-171 | Volle Euro | | |
| Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§55 Absatz 2 SGB IX) | 172 <input type="checkbox"/> | 173 <input type="checkbox"/> | 174 <input type="checkbox"/> | 175 <input type="checkbox"/> |
| Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII) | 176 <input type="checkbox"/> | 177 <input checked="" type="checkbox"/> <i>5</i> | 178 <input type="checkbox"/> | 179 <input checked="" type="checkbox"/> <i>2</i> |
| Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule (§54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB XII) | 180 <input type="checkbox"/> | 181 <input type="checkbox"/> | 182 <input type="checkbox"/> | 183 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB XII) | 184 <input type="checkbox"/> | 185 <input type="checkbox"/> | 186 <input type="checkbox"/> | 187 <input type="checkbox"/> |
| Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben (§54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 SGB XII) | 188 <input type="checkbox"/> | 189 <input type="checkbox"/> | 190 <input type="checkbox"/> | 191 <input type="checkbox"/> |
| Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§54 Absatz 1 Satz 1, §54 Absatz 2 und Absatz 3 SGB XII) | 192 <input type="checkbox"/> | 193 <input type="checkbox"/> | 194 <input type="checkbox"/> | 195 <input type="checkbox"/> |

noch: Leistungen der Eingliederungshilfe

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|-----------------------------|------------------|-----------------------------|------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |

Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Beginn der Leistung insgesamt 196-201 2019 212
Monat Jahr

Ende der Leistung insgesamt 202-207 2019 202
Monat Jahr

Beginn der Leistung in Einrichtungen 208-213 2019 212
Monat Jahr

Ende der Leistung in Einrichtungen 214-219 2019 202
Monat Jahr

Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des Berichtsjahres (sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf) 220-225 _____
Volle Euro

Höhe des angerechneten Einkommens am Jahresende im Berichtsmonat 226-231 _____
Volle Euro

Bestand im Laufe des Berichtsjahres ein Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung?

Ja 232 1 1.193

Nein 232 2 34

Wurden im Laufe des Berichtsjahres Pflegeleistungen von Sozialversicherungsträgern bzw. einer privaten Pflegeversicherung gewährt?

Ja 233 1 1.193

Nein 233 2 35

Falls nein, aus welchem Grund?

Die Pflegebedürftigkeit bestand für weniger als 6 Monate 234 1

Andere Gründe 234 2 35

Wurde im Laufe des Berichtsjahres Hilfe zur Pflege in Form eines Persönlichen Budgets oder als Teil eines trägerübergreifenden Persönlichen Budgets gewährt?

Ja 235 1

Nein 235 2 ▶ Falls „Nein“, weiter mit Leistungen.

Beginn der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 236-241
Monat Jahr

Falls diese Form der Leistung wieder eingestellt wurde:
 Ende der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 242-247
Monat Jahr

Handelt es sich um ein trägerübergreifendes Persönliches Budget, d. h. sind weitere Leistungsträger hieran beteiligt?

Ja 248 1

Nein 248 2

Leistungen der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

| | Im Laufe des Berichtsjahres | Am Jahresende | Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) |
|---|------------------------------|------------------------------|---|
| | | | Volle Euro |
| Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII) | | | 257-262 |
| Pflegegrad 2 | 249 <input type="checkbox"/> | 250 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 3 | 251 <input type="checkbox"/> | 252 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 4 | 253 <input type="checkbox"/> | 254 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 5 | 255 <input type="checkbox"/> | 256 <input type="checkbox"/> | |
| Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII) | | | 271-276 |
| Pflegegrad 2 | 263 <input type="checkbox"/> | 264 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 3 | 265 <input type="checkbox"/> | 266 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 4 | 267 <input type="checkbox"/> | 268 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 5 | 269 <input type="checkbox"/> | 270 <input type="checkbox"/> | |
| Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII) | 277 <input type="checkbox"/> | 278 <input type="checkbox"/> | 279-284 |
| Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII) | 285 <input type="checkbox"/> | 286 <input type="checkbox"/> | 287-292 |
| Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII) | 293 <input type="checkbox"/> | 294 <input type="checkbox"/> | 295-300 |
| Andere Leistungen | | | |
| Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII) | 301 <input type="checkbox"/> | 302 <input type="checkbox"/> | 303-308 |
| Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII) | 309 <input type="checkbox"/> | 310 <input type="checkbox"/> | 311-316 |
| Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII) | 317 <input type="checkbox"/> | 318 <input type="checkbox"/> | 319-324 |
| Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII) | | | 333-338 |
| Pflegegrad 2 | 325 <input type="checkbox"/> | 326 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 3 | 327 <input type="checkbox"/> | 328 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 4 | 329 <input type="checkbox"/> | 330 <input type="checkbox"/> | |
| Pflegegrad 5 | 331 <input type="checkbox"/> | 332 <input type="checkbox"/> | |

noch: Leistungen der Hilfe zur Pflege

Leistungen der Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | | Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) |
|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|---|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | |
| Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§66 SGB XII) | 339 <input type="checkbox"/> | 340 <input type="checkbox"/> | 341 <input type="checkbox"/> | 342 <input type="checkbox"/> | 343-348 <input type="text"/> |

Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

| | Im Laufe des Berichtsjahres | Am Jahresende | Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) |
|--|---|---|---|
| Teilstationäre Pflege (§64g SGB XII) (Tages- oder Nachtpflege) | 349 <input checked="" type="checkbox"/> 8 | 350 <input checked="" type="checkbox"/> 4 | 351-356 <input type="text"/> |
| Kurzzeitpflege (§64h SGB XII) | 357 <input checked="" type="checkbox"/> 32 | 358 <input checked="" type="checkbox"/> 1 | 359-364 <input type="text"/> |
| Stationäre Pflege (§65 SGB XII) | | | 373-378 <input type="text"/> |
| Pflegegrad 2 | 365 <input checked="" type="checkbox"/> 181 | 366 <input checked="" type="checkbox"/> 139 | |
| Pflegegrad 3 | 367 <input checked="" type="checkbox"/> 400 | 368 <input checked="" type="checkbox"/> 322 | |
| Pflegegrad 4 | 369 <input checked="" type="checkbox"/> 424 | 370 <input checked="" type="checkbox"/> 352 | |
| Pflegegrad 5 | 371 <input checked="" type="checkbox"/> 250 | 372 <input checked="" type="checkbox"/> 207 | |

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|---|------------------------------|---|------------------------------|---|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§67 bis 69 SGB XII) | 379 <input type="checkbox"/> | 380 <input checked="" type="checkbox"/> 7 | 381 <input type="checkbox"/> | 382 <input checked="" type="checkbox"/> 3 |

Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

| | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|--|---|--|---|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§70 SGB XII) | 383 <input type="checkbox"/> | 384 <input type="checkbox"/> | 385 <input type="checkbox"/> | 386 <input type="checkbox"/> |
| Altenhilfe (§71 SGB XII) | 387 <input type="checkbox"/> | 388 <input type="checkbox"/> | 389 <input type="checkbox"/> | 390 <input type="checkbox"/> |
| Blindenhilfe (§72 SGB XII) | 391 <input checked="" type="checkbox"/> 22 | 392 <input checked="" type="checkbox"/> 8 | 393 <input checked="" type="checkbox"/> 21 | 394 <input checked="" type="checkbox"/> 7 |
| Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§73 SGB XII) | 395 <input type="checkbox"/> | 396 <input checked="" type="checkbox"/> 2 | 397 <input type="checkbox"/> | 398 <input type="checkbox"/> |
| Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete (§74 SGB XII) | 399 <input checked="" type="checkbox"/> 16 | | 400 <input checked="" type="checkbox"/> 2 | |

Tischvorlage Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 20. April 2021

Der Kreistag beschloss am 10. Oktober 2016 auf seiner 13. Sitzung, dass der Ausschuss für Soziales und Gesundheit vierteljährlich über den Stand der Entwicklung der Kosten in den einzelnen Bereichen informiert wird. Durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss in aktueller Zusammensetzung wurde die Festlegung getroffen, dass in den Ausschusssitzungen halbjährlich die Information zum Stand der Kostenentwicklung erfolgt.

Im Folgenden wird - bezogen auf das Haushaltsjahr 2020 - der Deckungskreis 2105 (Ergebnishaushalt) dargestellt, aus dem die laufenden und einmaligen Ansprüche der Leistungsbezieher/innen gebucht werden.

In der Jahresrechnung 2020 wird ausgewiesen, dass der Aufwand mit 5.372.800 EUR (+6 %) über dem Plan liegt, ebenso auch der Ertrag, dieser mit 8.766.900 EUR (+12 %). Damit errechnet sich per 31.12.2020 ein um 3.394.100 EUR geringerer Zuschussbetrag.

In der Ausschusssitzung vom September vergangenen Jahres wurde mit dortiger Tischvorlage ausführlich erläutert, dass die Überleitung der Eingliederungshilfe (EGH) in das SGB IX höhere Kosten bei den örtlichen Sozialhilfeträgern zur Folge hat. Im Rahmen der Sozialhilfefinanzierung erhält der Landkreis eine Kostenerstattung in Höhe von 82,5 % der Nettoauszahlungen durch das Land. Entsprechend der bisherigen Buchungssystematik hätte der Mehrbedarf 2020 komplett aus dem Kreishaushalt gedeckt werden müssen. In Abstimmung mit dem Fachdienst Finanzen wurde die Festlegung getroffen, dieses Verfahren ab der Haushaltsdurchführung 2020 umzustellen. Das Einbuchten der Erträge erfolgte damit nicht mehr auf Basis der Jahresnettoauszahlungen des Vorjahres, sondern des laufenden Jahres. Die Höhe der Zuweisungsbeträge im Jahr 2020 beträgt insgesamt 63.761.900 €. Das sind 10.402.200 € mehr als im Plan veranschlagt. Per 31.12.2020 wird mithin für den Sozialhaushalt trotz der Belastungen aus der EGH ein geringerer Zuschussbetrag ausgewiesen als geplant.

| <u>Aufwand</u> | | Plan | IST | Planabweichung | | Bemerkungen |
|----------------------|---------------------------|------------|------------|----------------|------|---|
| | | 2020 (€) | | absolut (€) | um % | |
| 3110100 | Hilfe zum Lebensunterhalt | 5.663.000 | 4.525.085 | -1.137.915 | -20 | Durch Überleitung der EGH in das SGB IX kam es zur Trennung von existenzsichernden Leistungen und Fachleistungen. Ab dem 01.01.2020 erhalten auch Menschen in besonderen Wohnformen (bisher Einrichtung) der EGH ihre existenzsichernde Leistung direkt vom Sozialhilfeträger, wenn insbesondere die befristete Erwerbsunfähigkeitsrente und das Wohngeld zur Deckung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen (Anzahl der monatlich Ø Zahlfälle erhöhte sich dabei um 91 auf 525). In Einrichtungen erfolgt die Übernahme dieser Leistung nur noch für Bewohner/innen von Pflegeheimen und Leistungsempfänger/innen nach Kap. 8 u. 9 SGB XII (Anzahl der monatlich Ø Zahlfälle verringerte sich um 682 auf 562). Bei der Ermittlung des Planansatzes waren die Auswirkungen aufgrund der Gesetzesänderungen nicht bekannt. |
| 3110200 - 3110209 | Hilfe zur Pflege | 11.183.700 | 10.822.697 | -361.003 | -3 | Die Einsparungen resultieren insbesondere aus der vollstationären Pflege, hier durch Wegfall der EGH-Anteile (Einrichtungen gemäß § 43 a SGB XI i.V.m. § 71 SGB XI). |
| 3140100 - 3140106 | Eingliederungshilfe | 50.372.500 | 56.272.129 | 5.899.629 | 12 | Überleitung der EGH aus dem SGB XII in das SGB IX zum 01.01.2020; Alle Leistungserbringer für die EGH waren verpflichtet, neue Vereinbarungen mit dem LK zu schließen, da die bisherigen Vereinbarungen zum 31.12.2019 |

| | | | | | | |
|---------|--|------------|------------|-----------|------|---|
| | | | | | | ausliefern. Rechtsgrundlage der neuen Vereinbarungen war der mit Rechtsverordnung des Landes Ende 2019 in Kraft gesetzte Landesrahmenvertrag (RVO LRV) nach § 131 Abs. 1 SGB IX für Leistungen der EGH. Da der neue LRV entgegen der ursprünglichen Planungen nicht Ende 2018 fertig war, mussten Mitte 2019 zwischen den Vertragsparteien zunächst Übergangsregelungen geschaffen werden. Mit den Übergangsvereinbarungen erfolgte eine pauschale Steigerung der Personal- und Sachkosten, woraus sich für den LK Kostensteigerungen ergaben. |
| 3110400 | Hilfe zur Gesundheit | 40.000 | 0 | -40.000 | -100 | Es gab keinen nichtversicherten Hilfeempfänger mit Bedarf an Krankenbehandlungen. |
| 3110500 | Hilfe in bes. Lebenslagen | 370.000 | 294.310 | -75.690 | -20 | Einsparungen bei Bestattungskosten; Die Höhe dieser Kosten ist schwer prognostizierbar und vom Einkommen der Erben abhängig. |
| 3110700 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 16.165.500 | 17.349.720 | 1.184.220 | 7 | Die bei der Hilfe zum Lebensunterhalt beschriebenen Auswirkungen aufgrund der Überleitung der EGH in das SGB IX und der daraus resultierenden Trennung der existenzsichernden Leistungen von der Fachleistung gelten auch bei der Grundsicherung. Der Mehrbedarf außerhalb von Einrichtungen ist außerdem darauf zurückzuführen, dass bereits im Vorjahr ein Ansteigen der Fallzahlen und Kosten bei den Empfänger/innen von EU-Renten zu verzeichnen war, was seinerzeit bei der Planung für den Doppelhaushalt keine Berücksichtigung fand. Für die Nettoauszahlungen erfolgt eine 100%ige Kostenerstattung vom Bund. |

1.10.01.04

14.04.2021

| | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|----------|---|
| 3110800 | Kostenerstattung an Krankenkassen | 988.600 | 845.331 | -143.269 | -14 | Die Aufwendungen sind abhängig von den Krankenbehandlungen der Hilfeempfänger/innen und daher schwer planbar. |
| 3110900 | KSV | 193.000 | 195.475 | 2.475 | 1 | |
| 3310000 | Schuldner/Sucht/Vereine u. Verbände | 1.480.300 | 1.570.913 | 90.613 | 6 | Umstellung des Schlüssels bei der Verteilung der Landesmittel (auf Einwohner/innen). Dadurch waren die Zuweisungen an den LK höher als geplant und es konnten mehr Mittel ausgereicht werden. |
| 3430000 | Betreuung | 25.000 | 22.427 | -2.573 | -10 | Aufgrund weniger ehrenamtliche Betreuer/innen erhielt ein Verband geringere Zuweisungen als geplant. |
| 3510000 | sonstige soz. Hilfen | 318.000 | 274.292 | -43.708 | -14 | Während des Jahres verringerte sich die Anzahl der Besitzstandsfälle beim Pflegewohn-geld um 17 auf 153. |
| Summe Deckungskreis 2105 | | 86.799.600 | 92.172.379 | 5.372.779 | 6 | |

| <u>Ertrag</u> | | Plan | IST | Planabweichung | | Bemerkungen |
|-------------------------|---------------------------|------------|------------|----------------|------|---|
| | | 2020 (€) | | absolut (€) | um % | |
| 3110100 | Hilfe zum Lebensunterhalt | 4.985.500 | 5.036.213 | 50.713 | 1 | 69.600 € höhere Zuweisungen vom Land im Rahmen der Sozialhilfefinanzierung aufgrund Umstellung der Buchungssystematik; Durch Angehörigenentlastungsgesetz ab 01/ 2020 geringere Erträge aus Unterhaltsansprüchen. |
| 3110200- 3110209 | Hilfe zur Pflege | 7.642.100 | 9.253.204 | 1.611.104 | 21 | 1.648.700 € höhere Zuweisungen vom Land im Rahmen der Sozialhilfefinanzierung aufgrund Umstellung der Buchungssystematik; Durch Angehörigenentlastungsgesetz ab 01/2020 geringere Erträge aus Unterhaltsansprüchen in Einrichtungen. |
| 3140100 - 3140106 | Eingliederungshilfe | 44.677.700 | 49.903.129 | 5.225.429 | 12 | 8.436.600 € höhere Zuweisungen vom Land im Rahmen der Sozialhilfefinanzierung aufgrund Umstellung der Buchungssystematik; 3.414.700 € Mindereinnahmen bei den Leistungen von Sozialleistungsträgern, da das Einkommen der Hilfeempfänger/innen, durch Übergang der EGH in das SGB IX und der damit einhergehenden Trennung der existenzsichernden Leistung von der Fachleistung, seit 2020 nicht mehr an den Kostenträger (LK) abzutreten ist. |
| 3110400 | Hilfe zur Gesundheit | 87.800 | 168.000 | 80.200 | 91 | 84.000 € höhere Zuweisungen vom Land im Rahmen der Sozialhilfefinanzierung aufgrund Umstellung der Buchungssystematik |
| 3110500 | Hilfe in bes. Lebenslagen | 306.400 | 334.359 | 27.959 | 9 | 15.600 € höhere Zuweisungen vom Land im Rahmen der Sozialhilfefinanzierung aufgrund Umstellung der |

1.10.01.04

14.04.2021

| | | | | | | |
|---------------------------------|--|-------------------|-------------------|------------------|-----------|---|
| | | | | | | Buchungssystematik; Rückzahlung gewährter Hilfen 10.900 € mehr als geplant |
| 3110700 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 16.285.500 | 17.684.638 | 1.399.138 | 9 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Für die Nettoauszahlungen erfolgt eine 100%ige Kostenerstattung vom Bund. In Abhängigkeit von der Höhe der Auszahlungen fällt die Kostenbeteiligung höher aus. |
| 3110800 | Kostenerstattung an Krankenkassen | 787.400 | 1.073.711 | 286.311 | 36 | 147.800 € höhere Zuweisungen vom Land im Rahmen der Sozialhilfefinanzierung aufgrund Umstellung der Buchungssystematik, 124.000 € Erstattung durch Zuständigkeitswechsel |
| 3110900 | KSV | 146.900 | 150.092 | 3.192 | 2 | |
| 3310000 | Schuldner/Sucht/Vereine u. Verbände | 454.900 | 569.363 | 114.463 | 25 | Aufgrund Umstellung des Schlüssels bei der Verteilung der Landesmittel erhielt der LK höhere Zuweisungen als geplant. |
| 3430000 | Betreuung | 20.000 | 15.700 | -4.300 | -22 | Durch Schließung der Verwaltung infolge der Corona-Krise wurden geringere Gebühren für Beglaubigungen eingenommen. |
| 3510000 | sonstige soz. Hilfen | 331.000 | 303.679 | -27.321 | -8 | Erstattung vom Land für Pflegewohngeld (nur noch Bestandsfälle), s. Begründung beim Aufwand |
| Summe Deckungskreis 2105 | | 75.725.200 | 84.492.088 | 8.766.888 | 12 | |

1.10.01.04

14.04.2021

| <u>Zuschuss (Nettobedarf)</u> | | Plan | IST | Planabweichung | |
|---------------------------------|--|-------------------|------------------|-------------------|---------------|
| | | 2020 (€) | | absolut (€) | um % |
| 3110100 | Hilfe zum Lebensunterhalt | 677.500 | -511.128 | -1.188.628 | |
| 3110200 - 3110209 | Hilfe zur Pflege | 3.541.600 | 1.569.493 | -1.972.107 | |
| 3140100 - 3140106 | Eingliederungshilfe | 5.694.800 | 6.369.000 | 674.200 | |
| 3110400 | Hilfe zur Gesundheit | -47.800 | -168.000 | -120.200 | |
| 3110500 | Hilfe in bes. Lebenslagen | 63.600 | -40.049 | -103.649 | |
| 3110700 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | -120.000 | -334.918 | -214.918 | |
| 3110800 | Kostenerstattung an Krankenkassen | 201.200 | -228.380 | -429.580 | |
| 3110900 | KSV | 46.100 | 45.383 | -717 | |
| 3310000 | Schuldner/Sucht/Vereine u. Verbände | 1.025.400 | 1.001.550 | -23.850 | |
| 3430000 | Betreuung | 5.000 | 6.727 | 1.727 | |
| 3510000 | sonstige soz. Hilfen | -13.000 | -29.387 | -16.387 | |
| Summe Deckungskreis 2105 | | 11.074.400 | 7.680.291 | -3.394.109 | - 31 % |